

MARKKLEEBERGER STADTJOURNAL



Ausgabe 21 / 2025
15. Oktober 2025

mit den [MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN](#) / Amtsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Porträt
Joachim Gerlach



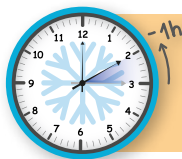
Verein
TSV 1886 M'berg e.V. – Tischtennis



Markkleeberg aktuell
Jugendeinrichtungen stellen sich vor

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kolumne
- 3 Porträt
Joachim Gerlach
- 4/5 Verein
– Neuseenland-Volleys M'berg
– TSV 1886 M'berg – Tischtennis
- 6/7 Markkleeberg aktuell u.a. mit
– Joker im Ehrenamt: Pascal Teubert
– Jugendclubs stellen sich vor
– Herbstzeit im Wildpark
– „Musik ist unsere Sprache“
– Lauf gegen Krebs am 31. Oktober
- 8–13 Veranstaltungen
- 14 Reise
Auf Kreuzfahrt durch die Karibik (8)
- 15–30 MARKKLEEBERGER
STADTNACHRICHTEN
- 31 Mobilität
Bahn: Fahrplan 2026
- 32/33 Spezial
Mitteldeutschland entdecken (2):
Chemnitz, Kulturhauptstadt Europas
- 34–36 Gesundheit
– Zahnschmerzen
– Woche der Seelischen Gesundheit
– Schlafparalyse
- 37–41 Bauen/Wohnen/Einrichten u.a. mit
– Planung der eigenen PV-Anlage
– Herbstlaub: Wer muss wann fegen?
– Die liebsten Kürbisse der Deutschen
– DIY: Für Süßes und Saures
- 42/43 Trauer
Testamentsvollstreckung



Nicht vergessen:
Am 26. Oktober wird die Uhr
um 1 Stunde zurückgestellt!

Ansprechpartner für Anzeigen & Beiträge

■ **Katrin Schneider**
Telefon: 0173 5660282
E-Mail: katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Die nächsten Ausgaben des MSJ erscheinen:

- 22/2025 am 29. Oktober 2025
(Redaktionsschluss: 16. Oktober 2025)
- 23/2025 am 12. November 2025
(Redaktionsschluss: 30. Oktober 2025)

Sie finden alle aktuellen Ausgaben auch auf:
www.druckhaus-borna.de

Stadtjournal
digital



Der Oktober wartet mit vielen besonderen Tagen auf



Am heutigen 15. Oktober stehen u.a. der Welthändewaschtag als auch der Brustkrebstag als Aktionstage im Kalender.

Der Brustkrebstag soll das Bewusstsein für die Prävention dieser Erkrankung stärken, schließlich ist sie die weltweit häufigste Erkrankung bei Frauen. Das Thema Krebs, Vor- und Fürsorge sollen sowohl wissenschaftlich als auch emotional in den Fokus gerückt werden.

Die letzte Pandemie hat uns noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig das Händewaschen ist. Die alltägliche Routine, sich vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach dem Einkaufen etc. die Hände mit Seife und Wasser zu waschen, reduziert die Keime und sorgt dafür, dass sich u.a. grip-pale Infekte nicht ausbreiten. Das ist wichtig für das Wohlbefinden der Gemeinschaft. Ignaz Semmelweis, der als „Retter der Mütter“ in die Medizingeschichte einging, verdeutlicht dies mehr als jeder andere. Er schrubbte sich gemeinsam mit seinen Studenten nach dem Sezieren von Leichen die Hände, sodass anschließend viele Frauen bei Entbindungen überlebten, da keine Keime mehr in sie drangen. Oft sind es die kleinen Dinge im Leben, die Großes bewirken.

Für den vergangenen Freitag, 10. Oktober, war man sich international einig, dass die seelische Gesundheit der Menschen in

den Fokus gerückt werden muss. In Zeiten, in denen wir von Nachrichten überflutet werden, die nicht nur Gutes in sich bergen und in denen das alltägliche Stresslevel durch immer größere Anforderungen steigt, ist dieser Tag ein wichtiger Vorsorgetag! Er soll Betroffenen klarmachen, dass sie nicht allein sind und sich Hilfe holen können. Gerade in den Herbsttagen, in denen viele von uns aufgrund der wenigen Sonnenscheintage in den sogenannten Herbstblues fallen, ist der Tag strategisch gut platziert. Auf Seite 35 finden Sie einen Artikel zum Thema.

Ein großer Tag in diesem Monat war der 3. Oktober, an dem wir den 35. Jahrestag der Deutschen Einheit begangen haben. Möglich wurde dies u.a. durch die Ereignisse des 9. Oktober 1989 in Leipzig. Jedes Jahr wird dieser Tag mit einem Lichtfest begangen.

In den vergangenen 35 Jahren sind unsere Söhne geboren worden. Sie kennen keine Grenzen mehr und wundern sich bei Familienfesten immer, wenn sie Dinge wie „in den Westen abhauen“ oder „drüben im Westen“ hören. Ich habe viele Freundinnen und Freunde aus den alten Bundesländern gewonnen, mit denen ich mich über die Besonderheiten im Osten austauschen kann. Das möchte ich persönlich nicht missen, auch wenn es noch viel Kommunikationsbedarf gibt.

Manuela Krause



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtjournal, laufende Ausgaben-Nummer: 456

■ **Herausgeber:** SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | Telefon: 03433 207329 | E-Mail: msj@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

■ **Impressum des Amtsblatts „Markkleeberger Stadtnachrichten“:** siehe Seite 16 (= Seite 2 MSN)

■ **Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA

■ **Produktions- u. Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

■ **Auflage:** 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

■ **Titelbild:** „Tiefgang“: Die Sieger des diesjährigen Schülerraftings kommen aus Torgau (Foto: Bernhard Weiß)

■ **Fotos:** Bernhard Weiß (S. 2 u., 3, 6, 7 o./u., 32f), Daniel Riedel (S. 14) | Adobe Stock: aboutmomentsimages (S. 2 o.), krissikunterbunt (S. 2 li.), Pixel-Shot (S. 34, 40 Kürbis), Kiattisak (S. 35), Paylessimages (S. 36 o.), Africa Studio (S. 36 u.), Stefan Werner (S. 38 o. li.), Natika (S. 38 o. re.), Ahsan (S. 38 u. li.), Nueng (S. 40 HG), Jenifoto (S. 41 Kürbis), magele-picture (S. 42 o. re.), js-photo (S. 42) sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Joachim Gerlach

Präsident des Fördervereins „Historisches Torhaus zu Markkleeberg 1813“ e.V.

Joachim Gerlach ist Gründungsmitglied des Fördervereins „Historisches Torhaus zu Markkleeberg 1813“ e.V. Seit 1996 ist er Mitglied des Vorstands und seit Anfang dieses Jahres dessen Präsident. Die historische Uniform des französischen „32e régiment d'infanterie de ligne“ trägt er seit 27 Jahren. Von 2003 bis 2013 engagierte er sich außerdem als Schatzmeister im „Verband Jahrfeier Völkerschlacht bei Leipzig 1813 e.V.“

Für das alljährlich im Oktober stattfindende Biwak am Torhaus Markkleeberg im Rahmen des Völkerschlachtgedenkens ist Joachim Gerlach bereits seit fast 25 Jahren zuständig. Bei den Gedenkveranstaltungen ist er stets einer der aktiven, uniformierten Darsteller. Darüber hinaus vermittelt er bei Führungen im Heimatmuseum im Torhaus Markkleeberg sowie bei Vorträgen und Sonderausstellungen anschaulich Wissen über die napoleonische Epoche.

Sein Engagement trug wesentlich dazu bei, dass das Areal um das Markkleeberger Schloss und das Torhaus – einst ein Rittergut – sowie die beliebten Veranstaltungen des dort ansässigen Fördervereins zu einem der wichtigsten Orte des Erinnerns und der Pflege der Geschichte um die Völkerschlacht im Landkreis Leipzig werden konnten. „Bis Ende letzten Jahres war mein

Vater, Wolfgang Gerlach, ebenfalls Gründungsmitglied unseres Vereins, Vorstandsvorsitzender. Aus Altersgründen lag ihm viel daran, dieses Amt in jüngere Hände zu legen. Nun führe ich den Förderverein in seinem Sinn weiter, unsere Traditionen werden auch fortgeführt.

Die stets gut besuchten Feste und Veranstaltungen am und im Torhaus Markkleeberg werden von unserem Verein weiter organisiert. Die nächsten Veranstaltungen sind die ‚Gedenkveranstaltung 1813‘ am 17. und 18. Oktober sowie unser Weihnachtsmarkt am Torhaus am zweiten Advent-Wochenende, also dem 6. und 7. Dezember. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf viele Besucher.“

Für sein Engagement, die Erinnerung an die vielen bedeutenden Ereignisse der Völkerschlacht bei Leipzig auch überregional und über Landesgrenzen hinweg wachzuhalten und sie auch in Zukunft erlebbar zu machen, wurde Joachim Gerlach kürzlich vom Kommandant-Prendel-Orden* mit dem Kommandant-Prendel-Kreuz ausgezeichnet. Die Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig stiftet diesen Orden seit 2015 alljährlich einmal. Mit dieser Auszeichnung wurde er zudem in den Orden aufgenommen.

Die Mitglieder des Ordens eint, dass sie sich in herausragender Weise für das historische Verständnis und das Andenken an die Gefallenen, Verwundeten sowie die zahlreichen zivilen Opfer der Schlacht einsetzen. Mit ihrer Arbeit tragen sie seit Langem wesentlich zur europäischen Verständigung im Sinne des Kommunikués der Fürstenhäuser bei.

Annett Stengel

■ www.torhaus-markkleeberg.de
www.kultur-und-umweltstiftung.de



*Victor Anton Franz von Prendel (geboren 1766 in Solurn in Südtirol und gestorben 1852 in Kyjiw) war vom 21. Oktober 1813 bis zum 10. November 1814 sowie vom 15. Juni bis November 1815 Stadtkommandant von Leipzig. Von 1816 bis 1818 war er Kommandant der Militärstraßen von Altenburg und Direktor aller deutschen Lazarette der Kaiserlich-Russischen Armee. In diesen Funktionen organisierte Kommandant Prendel auch die Rückführung der russischen Truppen.

Er war bei den Leipzigern sehr beliebt, da es ihm gelang, die Probleme, die sich nach der Völkerschlacht stellten – die Bestattung der vielen Toten, die Einrichtung von Lazaretten, die Beschaffung von Lebensmitteln für die Bevölkerung und der Wiederaufbau des kulturellen Lebens – in relativ kurzer Zeit zu bewältigen. „Victor Anton Franz von Prendel erfüllte seinen, die Kraft eines Einzelnen schier erdrückenden Auftrag mit unbürokratischer Vermittlung zwischen den fremden Soldaten und den Einwohnern der Stadt, mit notwendiger Strenge und väterlicher Fürsorge, ungeachtet von Herkunft, Stand oder Nationalität des Einzelnen. Die Leipzigerinnen und Leipziger bewunderten, ja liebten ihn dafür.“ (Kultur- und Umweltstiftung)

Zu seinen Ehren wurde in Leipzig eine Straße nach ihm benannt: die Kommandant-Prendel-Allee im Stadtteil Stötteritz.



Neuseenland Stüb'l

**Wir suchen ab sofort
Service- und Küchenpersonal
zur Festanstellung!**

Wir haben für Sie geöffnet!

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre leckere, frisch zubereitete Gerichte.

Unser Biergarten lädt bei schönem Wetter zu einem kleinen Zwischenstopp oder zur Erholung vom Alltagsstress beim gemütlichen Beisammensein mit Familie oder Freunden. Bei schlechtem Wetter bewirten wir Sie gern in unserem Gastraum.

Sie planen eine Familienfeier? Sprechen Sie uns gern dazu an. Reservierungen nehmen wir unter **034297 773212** an.

Neuseenland Stüb'l • Paddelsteg 5 • Markkleeberg, OT Auenhain
Mo & Di Ruhetag • Mi–So & feiertags 12⁰⁰–21⁰⁰ Uhr



**Musikschule
FANTAMUSIE**



**Standorte in Markkleeberg
Connewitz & Zwenkau**

**Beratung & Anmeldung:
0178 / 9 88 15 65**



**Jetzt auch
donnerstags
16:35 Uhr**

**Musik-Häschen Kurs
(1 bis 3 Jahre)**

**Infos & Probestunde:
fantamusie.de**

Keine Liga-Punkte, aber Regionalspokalsieg für die Neuseenland-Volleys Markkleeberg

Am 11. Oktober 2025 erwarteten die Neuseenland-Volleys mit dem Vorjahresfünften und aktuellen Tabellensebenten der Sparda 2. Liga Pro, NawaRo Straubing, eine bundesligaerfahrene Mannschaft. Die Markkleebergerinnen wollten dem Favoriten ordentlich Paroli bieten.

Und ja, sie wuchsen über sich hinaus – allerdings nicht über die gesamten 101 Spielminuten. Vor 400 stimmungsgewaltigen Zuschauern lieferten sie ein couragiertes Spiel ab, konnten aber leider keine Punkte mitnehmen. Dass sie aber, wie schon gegen Stralsund, einen Satz (und

fast noch einen zweiten) gewinnen konnten, zeigt das im Team steckende Potenzial. Auf den recht klar verlorenen ersten Satz folgte ein erfreulicher zweiter, den sie mit 25:22 gewannen. Leider setzte sich das in Satz drei nicht fort, der einen ähnlichen Verlauf wie Satz eins hatte und ebenfalls verloren ging. Satz vier begann mit einer 4:1-Führung unserer Mädels, aus der dann aber (zu) schnell ein 6:4-Rückstand wurde, der stetig anwuchs. Bei einem Stand von 22:15 schien der Satz bereits entschieden, doch unsere Damen kämpften sich zurück. Als sie auf 20:23 herangekommen waren, brachte der erste Schiedsrichter plötzlich seine „innere Stoppuhr“ zum Einsatz und entschied zur allgemeinen Überraschung, dass unsere Spielerin mehr als die erlaubten acht Sekunden für die Aufgabe gebraucht hätte (im Stream mitgestoppt waren es maximal sieben Sekunden). Die dadurch folgenden drei Satzbälle sowie einen weiteren wehrten unsere Damen noch ab, glücken auf 24:24 aus, konnten dann aber die Chance zum Satz- und Punktgewinn nicht



nutzen. Die Gastgeberinnen gewannen den Satz mit 26:24 und damit letztlich doch verdient das Spiel mit 3:1.

Nach einer kurzen Nacht im Erfurter Hotel stand um 12.00 Uhr das Regionalspokalfinale gegen den Drittligisten SG electronic Erfurt an. Unsere Volleys gewannen das Spiel mit 3:1 und nahmen den Pokal ein wenig erschöpft, aber zufrieden in Empfang. Glückwunsch!

Am 18. Oktober 2025 erwarten wir nun in der heimischen Halle die Damen des Turnvereins Planegg-Krailling 1907 e.V. Seien Sie dabei!

Rainer Leipnitz



1. DAMEN

2. LIGA PRO 25/26

Neuseenlandhalle Markkleeberg

Neuseenlandhalle Markkleeberg
Städtelner Straße 13 • 04116 Markkleeberg

NEUSEENLANDVOLLEYS DAMEN
 TSGNEUSEENLANDVOLLEYS

18 UHR - SAMSTAG

18 OKT

TV PLANEGG-KRAILLING

TSV 1886 Markkleeberg e.V.

Neuigkeiten aus der Abteilung Tischtennis



Die Abteilung Tischtennis des TSV 1886 Markkleeberg bietet jetzt auch Training für Kinder an. „Ich bekomme schon seit einiger Zeit Anfragen von Eltern, deren Kinder Tischtennis spielen beziehungsweise lernen wollen und einen entsprechenden Verein suchen. Doch bisher konnten erst Jugendliche ab 17 Jahren in unsere Abteilung aufgenommen werden, da wir für jüngere Kinder keine Übungsleiter hatten. Da das Interesse nach wie vor sehr groß ist und ich den Eltern nicht mehr absagen möchte, haben wir uns intensiv darum bemüht, Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu gewinnen, die das Kindertraining ehrenamtlich regelmäßig übernehmen.“

Wir freuen uns, dass es nun so weit ist: Die Leipzigerin Jolanda Willberg, eine lizenzierte C-Trainerin, hat sich bereit erklärt, eine neue Kindergruppe aufzubauen. Wir möchten, dass unser Nachwuchs gern zum Training kommt und zu einer guten Mannschaft zusammenwächst“, sagt Mario Braun, leidenschaftlicher Tischtennisspieler, Gründungsmitglied und Leiter der Tischtennis-Abteilung. Tischtennis für Kinder ist das neueste Projekt des TSV 1886 Markkleeberg.

Willkommen sind derzeit vor allem Mädchen und Jungen mit Vorkenntnissen im Alter von zehn bis 14 Jahren, die Spaß

an dieser Sportart haben und regelmäßig leistungsorientiert trainieren möchten. Das Training findet in der schön sanierten Turnhalle in der Schulstraße in Markkleeberg-Mitte statt. Bis zu zwölf Kinder können an sechs Tischtennisplatten spielen. Alle Kinder können an einem Probetraining teilnehmen.

Neu ist auch, dass bei uns Frauen Tischtennis spielen. „Jahrelang schien es so, als hätten nur Männer Interesse daran. Doch als im vergangenen Jahr wieder ein Artikel über unsere Abteilung im Markkleeberger Stadtjournal erschien, fragten immer wieder interessierte Frauen an“, sagt Mario Braun zufrieden. „Momentan trainieren sie mit den Männern in der Turnhalle in der Schulstraße.“

Mario Braun freut sich, dass das Interesse an Tischtennis in Markkleeberg viel größer ist als anfangs gedacht. Als er vor 14 Jahren die Idee hatte, eine Sektion zu gründen, erzählte er seinem Freund Georg Neu begeistert davon. Damals schwebte beiden lediglich vor, eine freizeitsportlich spielende Herren-Mannschaft aufzubauen. Neben dem Training sollte auch das Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Da die Turnhalle in der Schulstraße freitagabends frei war, fand das Training von Anfang an zu dieser Zeit statt. Mario Braun kann sich noch gut an die Anfangszeit erinnern. „Georg und ich unterschrieben am 1. Oktober 2011 den Vertrag über unsere Mitgliedschaft. Wir waren sehr froh, für die neue Sektion diese Hallenzeiten zu haben. Bis dahin hatten wir beide privat Tischtennis gespielt, Georg schon länger als ich, denn jahrelang war Badminton mein Sport. Aus gesundheitlichen Gründen nahm ich davon Abstand und kam durch ihn zum Tischtennis – er weckte meine Begeisterung dafür.“

Wir hatten zwar freie Hallenzeiten, aber unsere Sektion hatte keine Tischtennisplatten. Also brachten wir, um mit anderen Spielern trainieren zu können, unsere eigenen Platten mit. Da wir bisher im Garten gespielt hatten, standen sie dort und mussten jedes Mal vor dem Training in die Turnhalle gefahren werden. Doch sie passten in kein Auto. Die Lösung waren schließlich zwei Handwagen. Wir luden jeweils eine Platte auf einen Wagen und zogen sie dorthin. Das war umständlich, aber auch mit einigem Spaß verbunden. Es ist eine schöne Erinnerung daran, wie es mit dem Tischtennis mal begann. Anfangs spielten wir zu viert, inzwischen hat unsere Abteilung 35 Mitglieder, Tendenz steigend. Unsere Herrenmannschaft nimmt schon seit einiger Zeit erfolgreich an Turnieren teil.

Übrigens: Lothar ist mit 83 Jahren unser ältestes Mitglied – Tischtennis hält fit!“ as

■ Trainingszeiten

- Dienstag: 17.30 bis 19.30 Uhr
- Donnerstag: 17.30 bis 21.00 Uhr
- Freitag: 17.30 bis 19.30 Uhr
- Kindertraining:
 - Donnerstag: 16.00 bis 17.30 Uhr

■ Kontakt

Paula Voigt: paulavoigt.tsv1886@outlook.de

■ Sie sind ein Verein und möchten gern die Leser des Markkleeberger Stadtjournals über Ihre Aktivitäten oder besonderen Höhepunkte informieren? Wir freuen uns auf Ihre Inspirationen!

Schicken Sie Ihre Ideen an: bernhard.weiss@druckhaus-borna.de



MARIA RITTER
Praxis für Hormonbalance

Koburger Straße 199 • 04416 Markkleeberg

Telefon: 0341 / 12 57 12 68

E-Mail: kontakt@praxis-maria-ritter.de

Web: www.praxis-maria-ritter.de



Joker im Ehrenamt: Pascal Teubert



Foto: Sächsisches Staatsministerium des Inneren



Ohne ehrenamtliches Engagement läuft in keinem Verein etwas. In Sachsen engagieren sich rund 100.000 Ehrenamtliche in Sportvereinen – viele von ihnen schon seit Jahren und mit großem Einsatz. Einer dieser Engagierten ist Pascal Teubert. Der 25-Jährige wurde am 22. August 2025 vom sächsischen Innen- und Sportminister Armin Schuster in Radebeul als „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet.

Pascal wurde vom Tennisclub Markkleeberg e.V. vorgeschlagen, in dem er sich seit vielen Jahren engagiert. Als jüngstes Vorstandsmitglied und Schriftführer übernimmt er zahlreiche Aufgaben: Er organisiert Veranstaltungen, unterstützt bei technischen Fragen, betreut die Presse-

und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Social-Media-Auftritte und betreut den Vereinsshop. Darüber hinaus hilft er bei der Sponsorengewinnung, organisiert Turniere, baut neue Mannschaften auf und ist für den Verein beim Stadtsportfest präsent. Natürlich spielt er auch selbst aktiv Tennis und nimmt an Turnieren teil.

Der Lehramtsstudent für Geschichte, Informatik und Politik – kurz vor seinem Studienabschluss – engagiert sich auch außerhalb seines Sportvereins stark. Während seiner Schulzeit trat er der „AG Spurensuche“ der Rudolf-Hildebrand-Schule bei. Dort half und hilft er bis heute bei der Erforschung des Schicksals jüdischer Bürgerinnen und Bürger in Markkleeberg. Er

ist regelmäßig bei Stolpersteinverlegungen und den jährlichen Putzaktionen aktiv und forschte zudem zur Geschichte des 1925 gegründeten, später verbotenen jüdischen Tennisclubs „Rot-Weiß“ in Oetzsch.

Auch bei Veranstaltungen seiner ehemaligen Schule ist Pascal weiterhin präsent: Zuletzt trug er im Jubiläumsjahr 2024 („100 Jahre RHS“) mit inhaltlichen und gestalterischen Beiträgen zum Erfolg des Festjahres bei.

Seit vier Jahren organisiert er gemeinsam mit Dr. Carsten Müller die thematische Wanderung zur NS-Geschichte in Markkleeberg im Rahmen der 7-Seen-Wanderung. Darüber hinaus engagiert er sich bei den Sportfreunden Neuseeland e.V., unter anderem in der „Wohlfühlzone“ beim Wanderevent und beim CrossDeLuxe.

Beim jährlichen Spendenevent „Mukolauf“ in der Möncherei unterstützt er die Aktion zugunsten des Selbsthilfevereins Mukoviszidose Leipzig e.V., um Mittel für den Kampf gegen die bislang unheilbare Krankheit zu sammeln. Auch für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist er im Einsatz.

Danke, Pascal, für dein großes Engagement – mach weiter so! bw

Herbstzeit im Wildpark Leipzig: Futterspenden und Führungen

Ein Spaziergang durch die herbstliche Natur macht besonders mit Kindern großen Spaß. Dabei können die kleinen Entdecker auch fleißig die Früchte der Bäume sammeln. Wer Eicheln, Walnüsse oder Äpfel übrig hat, kann diese als Futterspende im Wildpark Leipzig abgeben – Kastanien werden allerdings nicht angenommen. Vorherige Absprache wird empfohlen (www.leipzig.de/wildpark).

Im November bietet der Wildparkverein zwei besondere Führungen an: Am 21. und 22. November können Besucher den Wildpark und seine dämmerungsaktiven Tiere bei Laternenlicht entdecken. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Luchsgehege. Eine Anmeldung ist erforderlich (info@wildparkverein-leipzig.de). bw



Jugendeinrichtungen stellten sich vor



Am 26. September 2025 fand der Tag der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Aus diesem Anlass luden die drei örtlichen Jugendeinrichtungen – das Ökohaus Markkleeberg und die Jugendclubs P12 und Palaver – gemeinsam mit ihren Trägern, dem CJD Sachsen und der Kindervereinigung Leipzig, zu einem bunten Programm ein.

Ursprünglich im Skaterpark Städtelner Straße geplant, musste die Veranstaltung wetterbedingt ins Ökohaus verlegt werden. Dort erwartete die Jugendlichen ein vielfältiges Angebot: Sie konnten verschiedene Spiele ausprobieren, alte Schallplatten mit Graffiti kreativ verzieren, Hotdogs und Getränke genießen oder einfach miteinander ins Gespräch kommen und eine unbeschwerte Zeit verbringen.

Sebastian Steiner vom Ökohaus erklärt: „Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen einen Raum, in dem sie sich frei begegnen können – ohne den ständigen Rahmen durch Erwachsene. Ihre Bedürfnisse werden ernst genommen, ihre Talente und Interessen gezielt gefördert. Gleichzeitig leisten wir wichtige Demokratiearbeit und stärken die gesellschaftliche Teilhabe.“

Doch was wünschen sich die jungen Markkleebergerinnen und Markkleeberger eigentlich für ihre Stadt? Palina (10) hätte gern „einen Spielplatz mit Rutsche, Schaukel und etwas zum Klettern“, außerdem „ein Freibad zum sicheren Plantschen, eine Hüpfburg und eine Eisdielen“. Hans (21) fände „einen überdachten Skatepark toll“, um auch bei Regen fahren zu können – ein Wunsch, den Elias (13) sofort teilt. Auch Paul (14) schließt sich dem Ruf nach einem Freibad an. Larissa (18) lobt das Ökohaus: „Es ist super hier, ich wünsche mir, dass noch mehr Jugendliche herkommen.“ Und Flo (23) meint mit einem Lächeln: „Was in Markkleeberg fehlt, ist ein Ort zum Weggehen – eine Karaokebar wäre perfekt.“ Beispielfhafte Wünsche, aber auch Ideen für eine (noch) lebenswertere Stadt für alle Generationen. bw

„Musik ist unsere Sprache“

Unter diesem Motto fand am 30. September 2025 ein großartiges Konzert mit rund 130 Kinder- und Jugendstimmen im Lindensaal in Markkleeberg statt.

In Deutschland wird jedes Jahr ein „Instrument des Jahres“ von den Landesmusikräten ausgerufen. 2025 ist dies die „Stimme“. Aus diesem Anlass hat der JugendPOPchor der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig unter der Leitung von Kati Frind-Scheinpflug alle Kinderchöre der Markkleeberger Grundschulen zu einem Probenstag und einem Projektkonzert eingeladen.

Die Kinderstimme im Chor spielt eine entscheidende Rolle bei der musikalischen Ausbildung und der Förderung von Kreativität. Sie verleiht der Chormusik nicht nur eine besondere Klangfarbe und Leichtigkeit, sondern bietet jungen Sän-



gern und Sängerinnen auch die Möglichkeit, ihre Ausdrucks- und Teamfähigkeit zu entwickeln. Durch das Singen im Chor lernen Kinder, Melodien und Harmonien zu fühlen, ihre Stimmen zu schulen und ein Gespür für Rhythmus zu entwickeln. Zudem stärkt das gemeinschaftliche Musizieren das Selbstbewusstsein und fördert soziale Kompetenzen.



Im Konzert sangen alle Schulchöre unterschiedliche Lieder und begeisterten das Publikum durch Vielfalt und die Kraft der Stimmen. Zum Finale erklangen rund 130 Stimmen gemeinsam im Kanon. Mit der Botschaft des letzten Liedes „Wir sprechen eine Sprache und sind alle gleich“ wurden alle Mitwirkenden mit tosendem Applaus belohnt. *Kati Frind-Scheinpflug*

Lauf gegen Krebs am Reformationstag

Benefizlauf zugunsten von krebskranken Kindern



Das Laufevent am 31. Oktober 2025 für Groß und Klein mit Start und Ziel auf dem

Testfeld der sportwissenschaftlichen Fakultät an der Leipziger Marschnerstraße führt wieder durch den malerischen Palmengarten. Mit Laufstrecken über 400 Meter (Bambinis), zwei, sechs und zehn Kilometern ist auch 2025 wieder für jeden etwas dabei. Erster Start (Bambinilauf) ist um 10.00 Uhr.

Zudem wird auch im Rahmenprogramm wieder einiges geboten. Der Laufladen präsentiert seine aktuellen Testschuhe, das Team von Street Racket wird erneut Spielfelder und Mitmachangebote vorbereiten, und auch die Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr übt mit den Kindern den praktischen Einsatz am Wasserschlauch. DJ Floo hat seine Fotobox und natürlich reichlich Musik dabei und wird die Veranstaltung wie gewohnt moderieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist mit 1.500 Starterinnen und Startern erneut begrenzt.

In 2024 konnten wir einen neuen Teilnehmenden-Rekord verzeichnen. Über 1.500 Läuferinnen und Läufer waren angemeldet. Tatsächlich nahmen dann am Lauftag 1.432 Laufbegeisterte ihre jeweilige Strecke in Angriff. Darunter auch die älteste Teilnehmerin mit 91 Jahren, das jüngste Kind mit einem Jahr und vier Monaten und viele ehemalige Patientinnen und Patienten mit ihren Familien.

Der Erlös von knapp 15.000 Euro ging an die psychosozialen Projekte für die Patienten auf der Kinderkrebstation. Auch in 2025 fließen die Startgelder wieder zu hundert Prozent direkt in die Projekte der Elternhilfe für krebskranke Kinder.

Für den diesjährigen Lauf am Reformationstag sind Anmeldungen noch bis zum 30. Oktober 2025 unter: www.lauf-gegen-krebs.de möglich. Für alle, die zu diesem Tag nicht vor Ort sein können, bieten wir den „Virtual Run“ an, der zeitlich und räumlich individuell gelaufen werden kann.

Wir freuen uns auf viele aktive Läuferinnen und Läufer und hoffen auf einen stattlichen Erlös zu Gunsten der jungen Krebspatienten. Machen auch Sie mit!

Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.

■ www.elternhilfe-leipzig.de

■ **Spendenkonto:**

Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.
DE25 8609 5604 0320 0933 33

Lichtfest Leipzig: Gedenken an 1989 und Grundsteinlegung für Denkmal

Am 9. Oktober erinnert Leipzig traditionell an die Ereignisse des Herbstes 1989 – in diesem Jahr zum 36. Mal. Viele Markkleeberger beteiligten sich damals wie heute bei den Gebeten in der Nikolaikirche oder auf den Straßen. In ihrer „Rede zur Demokratie“ zog Nino Haratischwili eine Verbindung zwischen den damaligen Zielen und der Gegenwart und mahnte: „Europa ist der Glaube an die Möglichkeit von Demokratie und Vielfalt. Diese Idee wird heute stärker denn je angegriffen, beschossen und zerstört.“

Ein Lichtweg führte von der Nikolaikirche zum Wilhelm-Leuschner-Platz, wo Leipzigs OBM Burkhard Jung, Kulturstatsminister Wolfram Weimer, Michael Kretschmer und Bürgerrechtlerin Gesine Oltmanns den ideellen Grundstein für das Freiheitsdenkmal legten. Begleitet wurden sie von rund 200 Kindern und Jugendlichen mit einer Tanzperformance und dem Chorwerk „Unser Mut wird nah bei uns sein“. Ein passendes Symbol: Mut, den die Menschen damals wie heute brauchen. *bw*





MARK KLEE BERG

13.11.25 PREMIERE

Deutsch-sorbisches Musiktheaterstück

KRABAT STIRBT

von Johannes Kürschner und Moritz Schönbrodt

19 Uhr
Rathaus
Kleiner Lindensaal

Der uralte Krabat-Stoff wird mit Stabpuppen, Dreheleier und Live-Elektronik neu erzählt.

reservix
Tourist-Info Leipzig

Eintritt: 15 €, erm. 11 €
Online-Tickets: www.reservix.de
Vorverkauf in der Tourist-Information Markkleeberg
oder an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Kartenvorverkauf für Eigenveranstaltungen der Stadt Markkleeberg (Weißes Haus, Stadtbibliothek, Lindensäle) ...

... in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg und an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 0761 888 49999 (Lieferung nach Hause möglich)
Online-Tickets unter: www.reservix.de
Fremdveranstaltungen sind direkt beim Veranstalter sowie in der Tourist-Info und an der Konzertkasse (Kartenzahlung ist möglich) erhältlich.

Öffnungszeiten Tourist-Info Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg (Tel. 0341 33796718):
Dienstag bis Freitag 10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–14.00 Uhr | Sonntag und Montag Ruhetag



MEINEL
STEUERBERATER

Steuererklärung im Alter?

Das kann kompliziert sein.
Wir weisen Ihnen den Weg.
Lassen Sie sich beraten – natürlich auch
alle Arbeitnehmer, Selbstständigen & Co.

0341 3588742
0172 9065176

Persönlich & individuell
seit 1998 für Sie vor Ort

Hauptstraße 19
04416 Markkleeberg

www.steuerberater-meinel.de info@steuerberater-meinel.de

KulturGUIDE im Oktober / November

Kinder · Jugend · Familie

- **Familienzentrum Lichtblick** (Hauptstraße 56)
 - 17./18.10. Geburtstagsvorbereitungskurs mit Hannah Bunk
 - 07.11., 09.00 Uhr Meine Gefühle & deine Gefühle Verantwortung für Gefühle und Handeln – Elternworkshop mit Dr. Katharina Storch
 - 11.11., 17.00 Uhr „Good enough parents“ Elternkino in der Stadtbibliothek Markkleeberg mit dem Dokumentarfilm und anschl. Erfahrungsaustausch; Anm.: stadtbibliothek@markkleeberg.de
 - 14.11., 09.30 Uhr Digitale Medien in Kinderhänden Elternveranstaltung zur Mediennutzung in der frühen Kindheit

Weitere Termine und Anmeldung: www.lichtblick-fuer-familien.de

Kirche

- **Auenkirche**
 - 19.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
 - 26.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Klangholz-Ensemble; mit Pfr. Bohne
 - 02.11., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
- **Christusgemeinde auf dem AHF-Campus** (Koburger Straße 62)
So, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Hickel
- **Gemeindehaus Wachau**
02.11., 08.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Weber
- **Katharinenkirche Großdeuben**
26.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
- **Martin-Luther-Kirche**
 - 19.10., 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Bohne
 - 26.10., 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble „MaLu“ und kunterbuntem Kindermorgen; mit Pfrn. Bickhardt-Schulz
 - 31.10., 11.00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag mit Schauspiel (Thomas Müntzer und der Bauernkrieg) und Jugendchor; mit Stud. theol. Günther

- **St. Peter und Paul**
Di 09.00 & So 11.00 Uhr Gottesdienst

Aktuelle Änderungen finden Sie bei den jeweiligen Kirchgemeinden:
www.auenkirche-markkleeberg.de www.kirchenquartett.de
www.bonifatius-leipzig.de www.kirche-markkleeberg.de
www.cg-im.de www.martin-luther-kirchgemeinde.de

Ausstellungen · Museen

- **Bergbau-Technik-Park** (Mi-So, Fei 10-16 Uhr, Jul/Aug Di-So 10-17 Uhr)
Auf ca. 5,4 Hektar tagebautypischen Geländes präsentiert der Park authentisch und nachvollziehbar den kompletten Förderzyklus eines Tagebaus.
26.10., 10.00 Uhr: Führung auf Deponie Cröbern: „Von der Grube zum Berg“
www.bergbau-technik-park.de

■ Deutsches Fotomuseum (Di-So 13-18 Uhr)

Dauerausstellung Zu sehen sind Höhepunkte der historischen und künstlerischen Fotografie und die interessantesten Kameras von 1850 bis heute. bis 26.10.: Sonderausstellung „Rudi Hurlzmeier – Foto to go“: Bekannt ist Rudi Hurlzmeier als Meister der komischen Kunst. Dass er auch ein gewitzter Fotograf ist, beweist die Ausstellung. bis 28.12.: Sonderausstellung „Uwe Klos – Der wunderbare Garten (Botanische Fotogramme)“: Fotogramme sind Direktbeleuchtungen ohne Kamera auf Fotopapier. Der Maler und Grafiker Uwe Klos zeigt Werke von seltener Schönheit. 02.11. – 03.05.: Sonderausstellung „Frauen“: Fotografien von Frauen aus drei Jahrhunderten offenbaren den Wandel des Frauenbildes und zeigen die Entwicklung der Emanzipation. www.fotomuseum.eu

■ Elektrotechnische Sammlung (letzter Di im Monat 14-18 Uhr)

In der **Dauerausstellung** werden etwa 4.000 Zeitzeugen der Technik der Elektroenergieversorgung von den Anfängen bis heute präsentiert. Eintritt frei 28.10., 14.00–17.00 Uhr: Führungen durch die Sammlung www.vde-leipzig-halle.de

■ Modellbahnpark Auenhain (Mi/Do 13-18, Sa/So/Fei 10-18 Uhr)

- 17./18.10., Fr 16.00–22.00 Uhr, Sa 10.00–22.00 Uhr

Lichterfest im Modellbahnpark

Erleben Sie Fahrten mit der Gartenbahn im Lichtermeer – zahlreiche Gastfahrer mit ihren Loks werden erwartet.

www.modellbahnpark.de

- 31.10. – 02.11., 10.00–18.00 Uhr

Abdampfen im Modellbahnpark

Saisonfinale für die Gartenbahnen!

■ Museum Torhaus Markkleeberg (So 14-17 Uhr und nach Vereinb.)

Dauerausstellung zur Geschichte des Torhauses bis in die heutige Zeit und im Speziellen zur Völkerschlacht von 1813. www.torhaus-markkleeberg.de

■ Rathaus (Mo/Mi 8-16, Di/Do 8-18, Fr 8-12 Uhr, Eintritt frei) bis 15.01.

Ausstellung „Ölgemälde wie in einem Kaleidoskop“ – Malerei von Elisabeth Jung

Landschaften und Stadtansichten, Porträts, Stilleben – in klassischer Formulierung. Die Kreationen sind fast ausschließlich figurativ und naturalistisch. Der Kontrast von Licht-Schatten und Farben spielt als Ausdruckselement in den meisten Werken eine herausragende Rolle. Die Erscheinungen von Hell und Dunkel sind nicht nur atmosphärische Elemente, sondern sie sind auch in der Lage, die Aufmerksamkeit des Betrachters zu lenken und inhaltliche Fragen zu formulieren.



■ Wassermühle Dölitz, Mühlengalerie (So 13-18 Uhr, Eintritt frei) 19.10., 14.00 Uhr

Vernissage „Naturstücke * Farbenspiele“ – Aquarelle von Harry Blumer

Der Maler und Grafiker Harry Blume (1924–1992) lehrte von 1960 bis 1992 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst und gehörte zum Umfeld der Leipziger Schule der Malerei. Stellvertretend dafür steht sein Gruppenbild aus dem Jahr 1967, das im Museum der Bildenden Künste gezeigt wird. Neben seinen Auftragswerken, die meist in Öl ausgeführt oder als Wandbilder realisiert wurden, ließ er sich immer wieder aufs Neue von den Farbenspielen der Natur inspirieren. Besonders frei hat er in seinen Aquarellen experimentiert, die bisher kaum bekannt sind. Die Mecklenburger Landschaft bot für ihn ebenso reiche Anregungen wie die Stadt Leipzig mit ihren Cafés und Straßenszenen. Die Ausstellung zeigt vor allem farbbintensive Stilleben und atmosphärische Landschaften. Ausstellung bis 30.11. www.doelitzer-wassermuehle.de





LINDENSAAL

Abkonzerte der Sächsischen KONZERTE

Bläserphilharmonie in Markkleeberg



OPUS KLASSIK
PREISTRÄGER 2023

»75 KARAT - EIN FUNKELNDES JUBILÄUM«

mit Werken von Strauss, Wagner, Ravel, Fučík u. a.

Sa | 25. Oktober 2025 | 19:30 Uhr

Großer Lindensaal Markkleeberg

Dirigent: Peter Sommerer
Schirmherr: Landrat Henry Graichen

KARTEN-VVK:

- Touristinformation Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg
Rathausstr. 22 | Tel. 0341 33 79 67 18
- Musikalienhandlung Oelsner
Schillerstr. 5 | 04109 Leipzig
Tel. 0341 960 5200
- Ticket-Hotline: 0761 888 4 999
- Online-Tickets: www.RESERVIX.de



SÄCHSISCHE
BLÄSER
PHILHARMONIE www.SBPphil.music



MARK
KLEE
BERG



KULTURRAUM
LEIPZIGER
RAUM



SACHSEN

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Weißes Haus (Di-Do 10-17 Uhr, 1.OG, Eintritt frei)

16.10., 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: 35. Sächsisches Druckgrafik-Symposium

Mit über drei Jahrzehnten Erfahrung ist das Druckgrafik-Symposium eines der ältesten Deutschlands. Die Ergebnispräsentation zeigt Grafiken von Patrick Fauck, Jannine Koch, Lucio Mosner und Soenke Thaden, die im Sommer 2025 in unterschiedlichen Drucktechniken in den Werkstätten für künstlerische Druckgrafik im Künstlerhaus Rössler Hohenossig entstanden sind. Aus Anlass des 45-jährigen Bestehens werden außerdem Schätze der Grafik gezeigt. Ausstellung bis 08.01.



■ Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz (Mi/Sa/So/Fei 10-17 Uhr)

Dauerausstellung mit über 100.000 Zinnfiguren. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 25 m² umfassende Großdiorama zur Völkerschlacht.

bis 28.02.: Sonderausstellungen „Steffen Jahn – Sammler, Maler & Graveur“ und „Dioramen & Zinnfiguren aus dem Fundus des Kulturamtes der Stadt Leipzig“

Kultur · Freizeit

■ agra-Messepark

• 25./26.10., 08.00 – 15.00 Uhr

agra-Antikmarkt Europas größter mobiler Kultmarkt; Eintritt frei

• 02.11., 11.00 – 16.00 Uhr

Ladyfashion-Flohmarkt Second-Hand-Markt

• 08.11., 11.00 – 18.00 Uhr und 09.11., 10.00 – 17.00 Uhr

Kreativmarkt

Der „Handgemacht“-Kreativmarkt ist der Marktplatz für Kreative. Zahlreiche Kleinerzeuger, frische und junge Labels, Selfmade-Designer sowie Privatpersonen präsentieren ihre Einzelstücke jenseits der Stange.

■ agra-Messepark (Forts.)

• 09.11., 11.00 – 16.00 Uhr

Hosenscheißer-Flohmarkt

■ agra-Messepark, ag(o)ra (Halle 4)

• 16.10., 19.00 Uhr & 17.10. 19.30 Uhr

Dancing with our Neighbours

Gastspiel 12. Festival Politik im Freien Theater; Produktion von Gob Squad
www.schauspiel-leipzig.de, www.bpb.de/pift2025

• 23./24.10., 19.30 Uhr

Self Care Strandbefehl

Gastspiel 12. Festival Politik im Freien Theater; Produktion von „fachbetrieb rita grechen“

■ agra-Park

19.10., 10.00 Uhr (Treff: Parkeingang Raschwitz Straße 11)

Kräuterführung mit Kerstin Leubner

Thema: Wurzeln und Herbstkräutern achtsam begegnen

www.frauenwege-begleiten.de

■ Gemeindezentrum Mitte, Saal (Mittelstraße 3)

29.10., 18.30 Uhr

Jahreszeiten-Konzert: Herbst

Ein musikalischer Herbstspaziergang mit Stücken passend zur stürmischen Jahreszeit gespielt von Frank Zimpel. Eintritt frei, Spende erbeten

■ Martin-Luther-Kirche

• 18.10., 18.00 Uhr

SonnAbendMusik 5 – Nordisches

Orgelkonzert mit Frank Thomas. Eintritt frei, Spende erbeten

www.martin-luther-kirchgemeinde.de

• 14.11., 18.30 Uhr

Festliches Ensemblekonzert

Ensembles der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig musizieren. Eintritt frei, Spende erbeten

www.ms-lkl.de

■ Radlerhof Gaschwitz – Alte CH

• 25.10., 18.30 – 23.00 Uhr

Oktoberfest in der Alten CH

Lust auf eine zünftige Gaudi? Mit bayerischen Leckereien, der Grasband Wachau und DJ Roy, der die Wiesengaudi zum Schunkeln bringt!

www.radlerhofhuebner.com

• 30.10., ab 19.00 Uhr

U18-Halloweenparty

Genieße alkoholfreie Cocktails & leckere Snacks während unser House-DJ die besten Beats auflegt. Zeige beim Kostümwettbewerb dein kreatives Outfit!

• 31.10., ab 14.00 Uhr

Kinder-Halloween im Radlerhof

Mit Kürbisschnitten, kreativen Bastelaktionen, Kinderschminken, einem Kostümwettbewerb und vielen weiteren Überraschungen.

• 31.10., ab 19.00 Uhr

Halloweenparty in der Alten CH

Feiere ein Halloween, das selbst die Geister der alten CH Gaschwitz zum Tanzen bringt! DJ Thomas sorgt dafür, dass die Skelette aus dem Schrank hüpfen...

MS COSPUDEN

Glühwein Fahrten

GLÜHWEIN
AUCH AN DER
TRETMOBIL-
VERMIETUNG

November & Dezember

jeden Freitag, Samstag, Sonntag

Abfahrten 11.30 / 13.00 / 14.30 Uhr

ab Pier 1 – Cospudener See

Buchungen unter
info@freizeit-abenteuer.com
WWW.FREIZEIT-ABENTEUER.COM

**FREIZEIT
ABENTEUER**
EINFACH ERLEBEN

Ente mit Klößen & Rotkohl

29,90 € pro Person
(auch vegan oder vegetarisch)

0341 33208889
www.cafesoley-leipzig.de

TICKETS: WWW.NEUSEENLAND-TANZT.DE



SCAN ME

**DIE XXL PARTY
IM SHOPPINGCENTER**

neuseenland TANZT!

**5 TANZFLÄCHEN
10 DJs**

**BEST OF 80ER / 90ER / CHARTS
HOUSE / HITS**

**DISCO DICE DIA-PLATTENPUSSYS
UVM.**

08.11.

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER

■ Rathaus, Lindensäle

- 15.10., 15.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 14.00 Uhr)
Tanznachmittag Musik und tolle Stimmung mit DJ Jürgen Heinzmann
- 17.10., 20.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 19.00 Uhr)
Zauber der Travestie
Die schräg-schrilte, andere Revue mit Fräulein Luise und ihrem Ensemble.
www.zauber-der-travestie.de
- 24.10., 16.00 Uhr (Großer Lindensaal)
Furzipups, der Knatterdrache
Nach den gleichnamigen Kinderbüchern von Kai Lüftner und Wiebke Rauers – Musik und Lieder von Matthias Kaufmann; ab zwei Jahre.
- 25.10., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal)
Lindensaalkonzert: „75 Karat – Ein funkelnbes Jubiläum“
Mit einem musikalischen Feuerwerk zündet die Sächsische Bläserphilharmonie die erste Stufe ihrer Jubiläumsrakete – 75 Jahre Sächsische Bläserphilharmonie!
Leitung: Peter Sommerer
www.sbphil.music
- 30.10., 20.00 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 18.30 Uhr)
The Butlers: „All you need is beat“
Festkonzert zu 60 Jahre Beatdemo Leipzig und Verbot von „The Butlers“;
Karten nicht käuflich, Infos auf...
www.the-butlers.de
- 08.11., 19.30 Uhr (Großer Lindensaal, Einlass: 19.00 Uhr)
LSO-Sinfoniekonzert: „Mehr als ein Bruchteil“
Das LSO präsentiert Werke von Carl Maria von Weber, Max Bruch und Robert Schumann. Mit Abigeila Voshtina (Violine) und Jacopo Sipari di Pascas-seroli (Dirigent).
18.30 Uhr: Konzerteinführung



■ Rathaus, Lindensäle (Forts.)

- 13./14.11., 19.00 Uhr (Kleiner Lindensaal, Einlass: 18.45 Uhr)
Krabat stirbt
Die Mühle ist Anfang und Ende. Von dort versucht Krabat zu fliehen und wird doch feststellen, dass er Mahlgängen der Zeit nicht entkommen kann. Sorbi-sche Volksweisen und Sagen aus der Lausitz sind die Grundlage für ein außer-gewöhnliches deutsch-sorbisches Musiktheaterstück. Hier wird der uralte Krabat-Stoff mit Stabpuppen, Drehleier und Live-Elektronik neu erzählt.

■ Rathaus, Treppe

- 11.11., 13.33 Uhr
Karnevalsauftakt mit dem mcc
Die Narren erobern den Rathausschlüssel und zeigen ein Kurzprogramm.

■ Rudolf-Hildebrand-Schule, Aula

- 08.11., 11.00 Uhr
Klavierpodium
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Land-kreis Leipzig. Eintritt frei, Spende erbeten

■ Seepark Auenhain, Restaurant Seeperle

- 07.11., ab 18.00 Uhr (Showbeginn: 20.00 Uhr)
Kabarett-Dinner-Show
Das Kabarett „Die Kaktusblüte“ aus Dresden verspricht neben einem tollen Menü einen vergnüglichen Abend.
www.seepark-auenhain.de

■ Stadtbibliothek Markkleeberg

- 20.10., 18.30 Uhr
Nachrichtenwerkstatt: Cybermobbing
Workshop zum „Cybermobbing“. Teilnahme frei, Anmeldung erforderlich
- 21.10., ab 15.30 Uhr
Familienzeit: Herbstliche Vorlesegeschichte und Basteln
Die Stadtbibliothek lädt zum Vorlesen und herbstlichen Basteln für Kinder von vier bis zehn Jahren ein. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
- 24.10., 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)
Tag der Bibliotheken: „Iron Woman“ – Lesung mit Rebecca Maria Salentin
Zum „Tag der Bibliotheken“ möchte die Stadtbib-liothek Markkleeberg auf ihre vielfältigen Ange-bote hinweisen und gleichzeitig in der Abendver-anstaltung den fleißigen Radlerinnen und Radlern des Teams „Stadtbibliothek Markkleeberg“ beim diesjährigen Stadtradeln danken. Aber natürlich sind alle anderen auch sehr herzlich willkommen! Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
- 30.10., 15.00 – 19.00 Uhr
Halloween in der Stadtbibliothek
Es wird gruselig: Euch erwarten verschiedene Stationen wie die schaurige Stempel-Rallye, monsternmäßige Vorlesezeit (16.00 und 17.00 Uhr), der Bas-teltisch für handgemachte Halloween-Deko und vieles mehr. Eintritt frei
- 07.11., 19.30 Uhr
Blaue Glücksorte in und um Leipzig
Lesung mit Manja Reinhardt: In und um Leipzig glitzert es blau: egal ob an einem der kleinen Flüsse und Kanäle, versteckten Teichen oder unzähligen Seen. Idyllisch schippert man durch Klein-Venedig, lauscht munterem Gequake oder wagt den Sprung ins kühle Nass. Eine Sauna am See spendet Wärme und bester Eierkuchen sorgt für kulinarisches Glück. Die perfekte Umgebung, um den Trubel der Großstadt gegen das Rauschen des Wassers einzutauschen!
- 11.11., 17.00 Uhr
Filmvorführung: „Good enough parents“
In dem persönlichen Dokumentarfilm setzt sich Domenik Schuster mit Erziehungsmythen und vermeintlichen Ratschlägen darüber, was Kinder wirklich brauchen, auseinander. Dabei begegnet er nicht nur überholten Weisheiten, sondern auch neuen Irrtümern, Im Anschluss: Erfahrungsaus-tausch/Gespräch; Eintritt frei, Anmeldung erforderlich



WILDWASSER-TERRASSE

FRÜHSTÜCK
AM SEE

Restaurant & Terrasse geöffnet:
Dienstag – Sonntag ab 11:00 Uhr

montags ab 11:00 Uhr nur Kiosk auf Terrasse (Selbstbedienung)

KANU Wildwasser-Terrasse

Wildwasserkehre 1 • 04416 Markkleeberg • ☎ 034297 143380
kanu@wildwasser-terrasse.de • www.wildwasser-terrasse.de

■ Torhaus Dölitz

- 17. – 19.10.
212. Jahrestag der Völkerschlacht
Lagerleben mit kleinen Attraktionen, am Samstag ab 10.00 Uhr findet ein kleiner Markt statt. Im Torhaus Dölitz zeigt der Sanitätsverein Köthen in einer Ausstellung das französische Lazarettwesen. Biwak: Eintritt frei www.leipzig-1813.com
- 25.10., 10.00 – 14.00 Uhr
Flohmarkt kulturhistorischer Zinnfiguren
- 11.11., ab 17.00 Uhr
Martinsfest
Mit Stockbrot am Lagerfeuer und Lampionumzug mit Akkordeonbegleitung.

■ Torhaus Markkleeberg

- 17. – 19.10.
212. Jahrestag der Völkerschlacht
Erleben Sie ein französisches Biwak wie im Jahre 1813. Am Samstag gibt ab 10.00 Uhr ein Markttreiben im Schlosshof. Ab 18.00 Uhr spielt die Band „Laszlo rocks“, die zum Tanz einlädt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; Eintritt frei www.torhaus-markkleeberg.de
- 17.10., 18.13 Uhr: Eröffnungs- und Gedenkveranstaltung
- 25.10., 19.00 Uhr (Treff: Auenkirche; Teilnahme frei, Anmeldung erw.)
Nachtwächtertour mit Thomas Reininger
Ein unterhaltsamer und etwas unheimlichen Rundgang mit Geschichte(n).
Anmeldung: Tourist-Info oder unter 0163 1618464.



■ Weißes Haus

- 23.10., 17.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)
Klassik im Parksalon
Werkstattkonzert: Exzellente junge Musikerinnen und Musiker der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig spielen Werke aus dem Repertoire ihres Instrumentes, laden zum Liederabend oder zum Ensemblespiel.
- 26.10., 18.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)
Herfurthsche Hausmusik 8 – Festlicher Salon
Mit Werken von Erik Satie, Maurice Ravel, Fritz Kreisler, Georges Bizet, Giacomo Puccini, Dmitri Schostakowitsch, Alexander Desplat, Klaus Badelt, John Williams, Toni Watson und Albert Lavignac. Es musizieren Carmen Boatella (Sopran), Augustin Johann Erices (Violine), Gudrun Franke, Seonghyeon Leem, Dimitre Bitterolf, Cristian Mihai Dirnea und Heiko Reintzsch (alle Klavier).
- 28.10., 19.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)
Abenteuer Fernweh: Suez-Kanal vs. Panama-Kanal
Menschen lieben Abkürzungen! Also schneiden sie sich durch Wüsten, Dschungel, Gebirge. Sie verlieren dabei zehntausende Leben, setzen sich Krankheiten aus. Das Ergebnis: Der Suez-Kanal verkürzt die Reise von Rotterdam nach Tokyo um 6.200 km, der Panama-Kanal die von New York nach San Francisco von 25.000 auf 10.000 km. Diese Kanäle sind Reisen wert, auch in die betreffenden Länder, die wohl unterschiedlicher nicht sein könnten.
Referent: Jörg Hertel

■ Weißes Haus (Forts.)

- 09.11., 17.00 Uhr (Spiegelsaal, EG)
Herfurthsche Hausmusik 9
Mit Werken von Chopin, Godard, de Sarasate, Debussy, Satie und Ravel. Es musizieren Kathrin ten Hagen (Violine), Paulina Eichhoff, Van Trang Truong, Alexander Meinel und Frank Peter (alle Klavier).
- 10.11., 19.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)
Paul Flechsig – Fürst unter den Geistern
Dem einst in der Villa in der Gautzscher Mehringstraße Wohnenden ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Leipziger Universität zu einer der „Hauptstätten neurologischer Forschung“ wurde. In seiner Antrittsrede auf das Rektoratsamt 1894 legte er den Grundstein für eine weit in die Zukunft gerichtete, naturwissenschaftlich-fundierte Hirnforschung. Aus der Reihe „Historisches aus der Region“, präsentiert von Kulturgeschichte M'berg e.V.
Referent: Prof. Thomas Arendt
- 12.11., 19.00 Uhr (Parksalon, 1. OG)
Liedertour-Salonkonzert: Rada Synergica
Mit Charme, Witz, Spielfreude und musikalischem Können präsentieren die Musikerinnen von Rada Synergica Weltmusik und Traditionals vom Feinsten.

Leipzig & Region

■ Leipzig, Liebertwolkwitz

- 17. – 19.10.
Ein Dorf im Jahre 1813 Hier wird das zivile Leben 1813 gezeigt.
18.10., 13.30 Uhr: Historische Gefechtsdarstellung auf den Grundwiesen
www.liebertwolkwitz-1813.com

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.



Änderungen vorbehalten!

HERBST-HIGHLIGHTS 2025

07.11.2025
Kabarett-Dinner-Show mit der Kaktusblüte aus Dresden

21.11.2025
Disco mit der Space-Disco

28.11.2025
Confetti – Die schräge Parodie (Travestie) – Dinner-Show

05. & 12.12.2025
Weihnachtliche Kabarett-Dinner-Show mit der Kaktusblüte aus Dresden

Terminänderung!

Wir bieten Ihnen für jeden Anlass das passende Geschenk: unseren „Restaurant-Gutschein“, welcher an unserer Rezeption erhältlich ist!

Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Reservierung:
seepark@seepark-auenhain.de · 034297/9868-888

www.seepark-auenhain.de
Am Feriendorf 2 · 04416 Markkleeberg · Tel. 034297/9868-0






Goldschmiede Werner

- ♦ individuelle Neuanfertigungen
- ♦ Verkauf von Gold- & Silberschmuck
- ♦ Uhren für Damen, Herren & Kinder
- ♦ Reparaturen modern und antik
- ♦ Batteriewechsel

Öffnungszeiten: Mo / Di: 9:30 – 12:00 Uhr & 13:30 – 18:00 Uhr
Mi / Do / Sa: geschl. ♦ Fr: 9:30 – 12:00 Uhr & 13:30 – 17:30 Uhr

Rathausstraße 20 ♦ 04416 Markkleeberg ♦ Tel. 0341 3502910
www.werner-goldschmiede.de

Auf Kreuzfahrt durch die Karibik (Teil 8)

Martinique – Tropische Gärten und französisches Flair



Im Botanischen Garten „Jardin de Balata“ in Fort-de-France

Martinique verbindet karibische Leichtigkeit mit französischem Charme. Ein Highlight ist der Botanische Garten Balata. Hier gibt es exotische Pflanzen, farbenfrohe Blüten und eine spektakuläre Hängebrücke, von der aus man die üppige Vegetation aus der Vogelperspektive bewundern kann.

In der Inselhauptstadt Fort-de-France lohnt sich eine geführte Stadtrundfahrt mit dem Golfcart. So entdeckt man entspannt

die schönsten Ecken – von historischen Gebäuden bis hin zu lebhaften Märkten mit französisch-karibischen Köstlichkeiten.

Ein weiteres lohnenswertes Ziel ist der Mont Pelée. Eine Wanderung auf den Gipfel belohnt mit atemberaubenden Ausblicken über Küste und tropischen Regenwald. Wer es lieber gemütlicher mag, kann in charmannten Fischerdörfern wie Saint-Pierre auf Entdeckungstour gehen – ein faszinierender Ort mit historischen Ruinen und einem kleinen Vulkanmuseum. Auch die weißen Sandstrände im Süden, etwa Les Salines bei Sainte-Anne, laden zum Entspannen ein.

■ Lust auf Ihre eigene Kreuzfahrt?

Wir beraten Sie sehr gern persönlich in Ihrem TUI TRAVELStar Reisebüro in der Rathausgalerie. Um Ihnen die bestmögliche Beratung und Planung zu ermöglichen, bitten wir Sie, vorab einen Termin zu vereinbaren. Rufen Sie einfach unter 0341 3502629 an oder senden Sie eine Mail an info@reisebuero-markkleeberg.de.

Ihr Daniel Riedel, TUI TRAVELStar Rathausgalerie

Rathausgalerie · Markkleeberg
Reisebüro am Marktkauf · Oschatz

29.08.2026
Parkbühne GeyserHaus Leipzig

28.03.2026
Anker Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVELStar Reisebüros:

Rathausgalerie Markkleeberg & Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie bei allen bekannten VKK-Stellen.

Tickethotline:
0341 350 26 29

DERTOUR

MACHT URLAUB

Urlaub mit Wohlfühlcharakter

Mauritius · Ostküste, Belle Mare

Crystals Beach Resort Belle Mare,
a member of Radisson Individuals
7 Nächte/Halbpension
Flug ab/bis Frankfurt (Main), Rail & Fly ab **€1.973** p. P.

Rathausgalerie
Markkleeberg

Reisebüro Rathausgalerie
Rathausstraße 33-35 · 04416 Markkleeberg · Tel.: 0341 3502629
info@reisebuero-markkleeberg.de · www.reisebuero-markkleeberg.de

Tagesaktuelle Preise mit limitierter Verfügbarkeit. Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.
DERTOUR - Eine Marke der DERTOUR Deutschland GmbH · 60424 Frankfurt

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 21 / 2025
15. Oktober 2025

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Halt der S6 am Bahnhof Markkleeberg: Für die Bornaer Linie, die ab Dezember unter der Bezeichnung S3 verkehrt, wurde die Kürzung der Taktfrequenz zurückgenommen. Die Bestätigung der Deutschen Bahn steht noch aus. (Foto: Florian Wiersch)

Liebe Markkleebergerinnen, liebe Markkleeberger,

im Frühjahr wurden wir von den Kürzungsplänen im S-Bahn-Verkehr in Markkleeberg überrascht. Die Bornaer Linie, aktuell noch als S6 verkehrend und ab Dezember mit der Bezeichnung S3, sollte ab 20 Uhr nur noch im 60-min-Takt fahren. Noch schlimmer: Die neue S2, die die aktuelle S4 ab Dezember ersetzt, fährt nicht mehr nach Gaschwitz, sondern endet bereits in Connewitz.

Diese Kürzungen wurden im März von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) beschlossen, ohne dass im Vorfeld eine Kommunikation mit der Stadt Markkleeberg stattfand. Wir hatten somit gar keine Chance, unsere Gegenargumente vorzutragen. Das verstehe ich bis heute nicht.

Nur weil ich im Ehrenamt, vom Kreistag des Landkreises gewählt, Verbandsrat im ZVNL bin, habe ich zufällig davon erfahren. Im Nachgang berichtete ich hier an dieser Stelle. Heute möchte ich

mich bei allen Initiativen bedanken, die sich gegenüber dem ZVNL zu Wort gemeldet haben.

Dazu gehören Bürgerinnen und Bürger, Elternräte der Schulen, auch aus Großdeuben, sowie der Bürgerverein Markkleeberg. Letzterer startete eine Online-Petition gegen die Kürzungen im S-Bahn-Verkehr. Knapp 9.000 Menschen haben diese Petition mittlerweile unterzeichnet.

In Absprache mit dem Bürgerverein wurde in den Kreistag des Landkreises Leipzig ein Beschlussantrag eingebracht, der die Verlängerung der S2 nach Gaschwitz und den Halbstundentakt nach Borna vorsah. Dieser musste dann für die S2 angepasst werden. Als Vorschlag fand hier der Halt der S5/S5X in Gaschwitz und Großstädteln in Abhängigkeit von Baumaßnahmen Eingang.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Der Antrag wurde am 10. September 2025 vom Kreistag beschlossen, so dass der Landkreis einen klaren Auftrag für die Gespräche mit dem ZVNL hatte. Der Landkreis ist gemeinsam mit der Stadt Leipzig und dem Landkreis Nordsachsen dort Mitglied.

Doch was konnten wir nun gemeinsam erreichen? Ein Teilerfolg ist, dass die Kürzungen der Taktfrequenz in den Abendstunden der Bornaer Bahn zurückgenommen wurden. Hierfür wurden

zusätzliche finanzielle Mittel im Haushalt des ZVNL gefunden. Allerdings steht hier noch die Bestätigung der Deutschen Bahn aus.

Die Kürzung der S2 bis nach Connewitz konnte leider nicht durch freiwerdende finanzielle Mittel kompensiert werden. Stattdessen wird die S-Bahnlinie S5/S5X zumindest phasenweise zusätzlich in Gaschwitz und Großstädteln halten. „Phasenweise“ bedeutet, dass dieser Halt nur in bestimmten Wochen des Jahres möglich ist.

Der Grund für diese Einschränkung sind Bauarbeiten, die die Linie S5/S5X betreffen. Wir werden hier in unserem Amtsblatt regelmäßig informieren, wann diese S-Bahn-Linie in Gaschwitz und Großstädteln hält. Die Nutzer müssen sich also regelmäßig informieren. Ich empfehle hierfür auch die Navigator-App der Deutschen Bahn oder die MOOVME-App des Verkehrsverbundes.

Der Landkreis Leipzig wird die leider bestehen gebliebene Kürzung der S2 durch einen zusätzlichen Busverkehr mildern. Die Buslinie 100, die durch Gaschwitz und Großstädteln fährt, und bisher am S-Bahnhof Markkleeberg endete, wird ab Dezember bis nach Leipzig-Connewitz verlängert.

Damit gibt es neben der Buslinie 107 eine weitere Busverbindung zum Connewitzer Kreuz. Beide Linien, also die 100 und die 107, verkehren ab Dezember zwischen S-Bahnhof Markkleeberg und Connewitz mit einer veränderten Linienführung. Ab S-Bahnhof fahren die Linien über die Hauptstraße, den S-Bahn-Haltestpunkt Markkleeberg-Nord und dem Forsthaus Raschwitz nach Connewitz.

In der Hauptstraße wird in Höhe der Parkstraße eine neue Haltestelle „agra-Park“ eingerichtet. Damit wir bei allen Änderungen ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 den Überblick behalten, sind die Verkehrsunternehmen aufgefordert, diese Veränderungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern umfassend zu kommunizieren. Mir wurde zugesagt, dass dies im November geschehe.

Noch ein Teilerfolg: In allen Antworten des ZVNL und des Landratsamtes auf unseren Protest zur Kürzung der S2 steht, dass ab Dezember 2026 Gaschwitz durch die S2 wieder regulär angefahren wird. Nehmen wir hier die Verantwortlichen beim Wort.

Eine letzte Neuigkeit zum Aufzug am S-Bahnhof Großstädteln: Die Deutsche Bahn hat den Bedarf zur Herstellung der Barrierefreiheit als Projektidee eingebracht und bei der Investitionsplanung der DB InfraGO AG angemeldet. In Abhängigkeit verfügbarer Mittel soll nächstes Jahr mit der Planung begonnen werden. Wir dürfen also hoffen.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Karsten Schütze

Ausbildung „Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“ abgeschlossen



(Foto: Freiwillige Feuerwehr Markkleeberg)

Acht Kameraden der drei Markkleeberger Ortsfeuerwehren konnten kürzlich erfolgreich die Ausbildung „Einfaches Retten aus

Höhen und Tiefen“ absolvieren. Ziel dieser Schulung ist es, Einsatzkräfte für besondere Situationen vorzubereiten, in denen Personen oder Feuerwehrangehörige in erhöhten oder schwer zugänglichen Bereichen Hilfe benötigen.

Die Ausbildung umfasste praxisnahe Themen, wie das **gesicherte Vorsteigen** an Masten, Bauwerken und Brücken, den **Aufbau von Sicherungssystemen** auf Flachdächern, den **Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen** etwa bei Schachtrettungen, das **geführte Retten über Leitern** sowie die **gegenseitige Absicherung** während aller Übungen.

Die Ausbildung fand sowohl an einem von der **MITNETZ STROM** kostenlos zur Verfügung gestellten **110-kV-Freileitungsmast** als auch an verschiedenen Gebäuden in der Ortslage statt.

Mit den neu gewonnenen Qualifikationen sind die Markkleeberger Feuerwehren künftig noch besser auf Einsätze in Höhen und Tiefen vorbereitet.

Freiwillige Feuerwehr Markkleeberg

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de
- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA | www.druckhaus-borna.de
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S.2), Adobe Stock/KeepMakingArt (S.12)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 29. Oktober 2025.

Radweg in der Bornaischen Straße verlängert

Den Wunsch aus der Bevölkerung gab es schon länger, jetzt hat ihn die Stadtverwaltung Markkleeberg umsetzen können. Ende September fanden Markierungsarbeiten in der Bornaischen Straße in Markkleeberg statt. Auf der Westseite der Straße hat die Firma K&W Traffix GmbH im Abschnitt zwischen Rathenastraße (Orts- eingang Markkleeberg) und Haltestelle Virchowstraße auf rund 350 Metern Länge einen Radweg gekennzeichnet.

Diese Markierung ist auf Seiten der Stadt Leipzig bereits auf der Straße aufgebracht. Mit den Arbeiten in der Bornaischen Straße wird der Radweg nun nach Markkleeberg hinein verlängert.

Bei den Markierungsarbeiten handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept, die im Klimabeirat beschlossen wurde. Die finanziellen Mittel dafür wurden aus dem Klimabudget bereitgestellt.

Pressestelle



(Foto: Daniel Kreusch)

Halloween – Es wird schaurig in der Stadtbibliothek Markkleeberg!



Am 30. Oktober 2025, ab 15 Uhr, laden wir zum Halloween-Aktionstag ein. Freut euch auf die gespenstische Stempel-Rallye für Groß und Klein quer durch unsere Bibliothek und das spuk- takuläre Nachmittagsprogramm. Wir basteln Halloweendekoration und -masken, ihr könnt euch schminken lassen und den

montermäßigen Vorlesegeschichten lauschen. Alle, die uns in ihrem Halloweenkostüm besuchen, können sich an der Theke mit „Süßes oder Saures!“ eine Kleinigkeit zum Naschen abholen.

Beginn: 15 Uhr

Vorlesezeit in der Kinderbibliothek: 16 und 17 Uhr

Ende: 18 Uhr

Stadtbibliothek/Amt für Kultur und Tourismus

Blaue Glücksorte zum „Literaturforum Bibliothek 2025“



Zum diesjährigen Projekt „Literaturforum – Sächsische Autorinnen und Autoren in Sächsischen Bibliotheken“ kann die Stadtbibliothek Markkleeberg am 7. November 2025, 19.30 Uhr, Manja Reinhardt mit ihrem einzigartigen Glücksreiseführer begrüßen.

Für „Blaue Glücksorte in und um Leipzig“ hat Manja Reinhardt 80 besonders schöne Orte rund ums Wasser in und um Leipzig ausgewählt. Die freie Autorin schreibt leidenschaftlich über die Themen Kultur und Reise und ist vor allem in ihrer

Heimat Sachsen unterwegs. Sie entdeckt gerne versteckte Seiten und gewinnt Bekanntem eine neue Perspektive ab. Immer dabei ist ihre Kamera, um die vielen Eindrücke festzuhalten.

Lassen Sie sich von diesem Abend inspirieren und entdecken auch Sie neue Glücksorte!

Eintritt 5 Euro an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse, Einlass ab 19 Uhr.

Stadtbibliothek/Amt für Kultur und Tourismus

LITERATURFORUM
BIBLIOTHEK

20.10.-16.11.2025

65 LESUNGEN

Lesung und Bücher in Ihrer Bibliothek

20 AUTORINNEN UND AUTOREN AUS SACHSEN

Frauke Angel
 Katharina Bendixen
 Hans Brinkmann
 Judith Burger
 Carl-Christian Elze
 Diana Feuerbach
 David Füleki
 Sylvia Graupner
 Ralf Günther
 Boris Koch
 Christine Koschmieder
 Frank Kreisler
 Marko Martin
 Francis Mohr
 Burkhard Müller
 Thomas Nicolai
 Amani Padda
 Gerda Raidt
 Manja Reinhardt
 Miriam Zedelius

Scan me!

www.literaturforum-bibliothek.de

Satzung zur Rechtsstellung und Unterstützung der Fraktionen im Stadtrat der Stadt Markkleeberg vom 17. September 2025

Aufgrund des § 4 in Verbindung mit § 35a der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S.62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Markkleeberg am 17. September 2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Fraktionen

- (1) Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Diese sind Organteile des Stadtrates. Fraktionen sind auf Dauer angelegte Zusammenschlüsse, sofern diese fünf Prozent der Stadträte, mindestens jedoch zwei Personen umfassen und zwischen den Mitgliedern eine grundsätzliche politische Übereinstimmung besteht. Ein Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.
- (2) Näheres über die Bildung der Fraktionen sowie ihre Rechte und Pflichten innerhalb des Stadtrates regelt die Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Markkleeberg in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Ende der Rechtsstellung und Liquidation

- (1) Die Rechtsstellung einer Fraktion entfällt
 1. mit dem Wegfall ihrer Voraussetzungen nach § 1 Abs. 1,
 2. mit ihrer Auflösung durch Fraktionsbeschluss oder
 3. mit der Konstituierung des neu gewählten Stadtrates.
- (2) Bei Wegfall der Rechtsstellung einer Fraktion findet eine Liquidation statt. Die Fraktion gilt bis zur Beendigung der Liquidation als fortbestehend, soweit der Zweck der Liquidation es erfordert. Die Liquidation erfolgt durch einen von der Fraktion bestellten Liquidator; bestellt die Fraktion keinen Liquidator, obliegt diese Aufgabe dem Fraktionsvorsitzenden.
- (3) Der Liquidator hat die laufenden Geschäfte zu beenden. Er kann im Rahmen der Liquidation neue Geschäfte eingehen, wenn der Zweck der Liquidation dies erfordert. Räume und im Bestandsverzeichnis der Stadt erfasstes Inventar der Fraktion sind an die Stadt Markkleeberg zurückzugeben. Aus den Mitteln der Fraktion sind zunächst Ansprüche aus vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen.

§ 3 Unterstützung der Fraktionen

- (1) Zur Wahrnehmung ihrer teilorganschaftlichen Aufgaben werden die Fraktionen jährlich mit Fraktionsmitteln unterstützt. Die Fraktionsmittel werden den Fraktionen durch Bereitstellung von Geldleistungen nach § 4 gewährt.
- (2) Die Geldleistungen dürfen nur für die Wahrnehmung der teilorganschaftlichen Aufgaben der Fraktionen verwendet werden. Dazu zählen insbesondere die folgenden Zwecke:
 - a) die Durchführung von Fraktions- und Arbeitskreissitzungen oder sonstige Fraktionsarbeit,
 - b) die Anschaffung von Büromöbeln und Bürobedarf, für Porto sowie für die Anschaffung und Wartung von Informationstechnologie und Technik für Internetnutzung und Telekommunikation, sofern die Ausstattung und die Leistungen nicht kostenfrei durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden,
 - c) die Beschaffung einer Grundausstattung an Print- und Online-medien, soweit die Inanspruchnahme der verwaltungseigenen Bibliothek nicht möglich oder nicht ausreichend ist,
 - d) Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach Maßgabe des § 35a Abs. 2 SächsGemO,

- e) Fortbildungsmaßnahmen, dazu zählen auch Beiträge an die vom Sächsischen Staatsministerium des Innern geförderten kommunalpolitischen Bildungsvereinigungen,
 - f) die Hinzuziehung von Sachverständigen und Referenten,
 - g) sonstige für die Arbeit der Fraktionen erforderliche Sachaufwendungen.
 - h) für die Durchführung von Klausurtagungen der Fraktion entsprechend der als Anlage 1 beigefügten Festlegung
- (3) Unzulässige und beschränkt-zulässige Verwendungszwecke der Geldleistungen ergeben sich aus der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung zur Fraktionsfinanzierungssatzung, die Bestandteil dieser Satzung ist. Die Aufstellung ist nicht abschließend. Verwendungszwecke, die nicht in Anlage 2 aufgelistet sind und über deren Zulässigkeit Uneinigkeit besteht, werden im Einzelfall durch das Hauptamt geprüft und abschließend entschieden.
 - (4) Fraktionsmittel sind keine Zuschüsse an Dritte außerhalb des städtischen Haushalts, sondern Haushaltsmittel für eigene Zwecke. Fraktionsmittel dürfen nicht für die Aufwendungen der einzelnen Mitglieder des Stadtrats verwendet werden.
 - (5) Für die Verwendung von Geldleistungen durch die Fraktionen gilt das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

§ 4 Mittelbereitstellung

- (1) Die Fraktionen erhalten zur Deckung ihres allgemeinen Bedarfs Geldleistungen, deren Höhe im Haushaltsplan rechtsverbindlich festgesetzt wird und die in einer besonderen Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Markkleeberg dargestellt werden. Die Höhe der Gesamtgeldleistungen beträgt jährlich 0,40 EUR pro Einwohner.

§ 5 Berechnung des Budgets der einzelnen Fraktionen

- (1) Die Geldleistung für jede einzelne Fraktion setzt sich zusammen aus einem jährlichen Grundbetrag in Höhe von 60 von 100 des Gesamtbetrags geteilt durch die Anzahl der Fraktionen im Stadtrat.
- (2) Erfolgt die Bildung einer Fraktion innerhalb des laufenden Berechnungsjahres, erhält die Fraktion einen der Zahl der verbleibenden Monate entsprechenden anteiligen Grundbetrag. Im Falle der vorzeitigen Auflösung oder des Erlöschens der Fraktion innerhalb eines laufenden Berechnungsjahres ist das Budget der Fraktion entsprechend Absatz 1 neu zu berechnen.
- (3) Pro Fraktionsmitglied erhält die Fraktion einen jährlichen Betrag in Höhe von 40 von 100 geteilt durch die Anzahl der Fraktionsmitglieder aller Fraktionen zum Stichtag 01.01. eines Jahres. Veränderungen der Zahl der Fraktionsmitglieder sind dem Oberbürgermeister unverzüglich mitzuteilen und werden ab dem auf die Veränderung folgenden Monat wirksam.
- (4) Eine Fraktion hat Anspruch auf Geldleistungen nach Abs. 1 für jeden Monat, in dem sie die Rechtsstellung einer Fraktion hat, frühestens jedoch in dem Monat der Konstituierung des neu gewählten Stadtrates und letztmals in dem Monat, in dem sich der nächste neu gewählte Stadtrat konstituiert.
- (5) Die Fraktionen sind berechtigt, die in einem Haushaltsjahr nicht verausgabten Geldleistungen in das auf das jeweilige Haushaltsjahr folgende Haushaltsjahr zu übertragen, soweit diese nicht 25 von Hundert der jährlichen Mittelzuweisung überschreiten.
- (6) Besteht eine Fraktion bis zum Ende der Wahlperiode des Stadtrates und bildet sie sich zu Beginn der neuen Wahlperiode aus Mandatsträgern desselben Wahlvorschlagsträgers erneut, so

gehen das Vermögen einschließlich der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften der früheren Fraktion, nicht verwendete Geldleistungen sowie das Inventar auf die neue Fraktion über.

§ 6 Anschaffung und Rückgabe von Investitionsgütern

- (1) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben können die Fraktionen langlebige Wirtschaftsgüter (Investitionsgüter) anschaffen, insbesondere Büromöbel und -ausstattung, Informationstechnologie sowie Technik für Internetnutzung und Telekommunikation.
- (2) Im Rahmen des Beschaffungsvorgangs haben die Fraktionen die Regelungen des Vergaberechts zu beachten. Die Fraktionen können zur Einhaltung dieser Verpflichtung die Unterstützung der Vergabestelle der Stadt in Anspruch nehmen.
- (3) Gegenstände ab einem Anschaffungswert von 250 EUR (brutto) sind förmlich anhand von Kennzeichnungen durch die Stadt zu inventarisieren.
- (4) Die von den Fraktionen mit den Fraktionsmitteln beschafften Gegenstände sind mit dem Ende der Stadtratswahlperiode grundsätzlich wieder an die Stadt zurückzugeben, da es keine automatische Rechtsnachfolge einer Fraktion gibt. Hiervon kann abgesehen werden, wenn für die neue Wahlperiode – auf Grundlage des vorläufigen Wahlergebnisses – die Bildung einer Fraktion zu erwarten ist, die im Wesentlichen derjenigen der vorangegangenen Wahlperiode entspricht.

§ 7 Rechnungslegung der Fraktionen

- (1) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben können die Fraktionen Anschaffungen oder Ausgaben entsprechend der in der Satzung und den Anlagen 1 und 2 festgelegten Grundsätzen tätigen.
- (2) Die Geltendmachung der Auszahlungsansprüche der Fraktion oder des einzelnen Fraktionsmitglieds hat gegenüber der Stadt

mittels Antrags auf Kostenerstattung zu erfolgen. Dem Antrag sind mindestens eine Rechnung sowie ein Zahlungsnachweis beizufügen.

Auf dem Antrag ist im Adressfeld zusätzlich „Mkb 1.1“ zu vermerken.

- (3) Der Antrag ist vom Fraktionsmitglied sowie vom Fraktionsvorsitzenden zu unterzeichnen.
- (4) Der Antrag mit den Anlagen soll eingescannt als pdf-Dokument per E-Mail an rechnungseingang@markkleeberg.de gesendet werden.
- (5) Besteht Unklarheit über die Erstattungsfähigkeit einzelner Leistungen oder Maßnahmen, ist dies vor Anschaffung/Ausgabe über den Sitzungsdienst prüfen zu lassen.

§ 8 Rechnungsprüfung

Die Verwendung der den Fraktionen zur Verfügung gestellten Geldleistungen unterliegt sowohl der örtlichen als auch der überörtlichen Prüfung.

§ 9 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im amtlichen Teil der Markkleeberger Stadtnachrichten in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie über die Verwendung der Mittel für Geschäftsausgaben der Fraktionen des Stadtrates Markkleeberg vom 22. Dezember 2000 außer Kraft.

Markkleeberg, den 18. September 2025

Karsten Schütze

Karsten Schütze / Oberbürgermeister



Anlage 1 zur Fraktionsfinanzierungssatzung Festlegung des Begriffs „Klausurtagung der Fraktion“

1. Klausurtagungen sind – in Abgrenzung zu „normalen“ Fraktionssitzungen – nichtöffentliche Veranstaltungen der Fraktion von längerer Dauer und außerhalb des laufenden Geschäfts. Insbesondere darf eine Klausurtagung nicht den Charakter einer „Jahreshauptversammlung“ tragen. Gegen die Einordnung einer Fraktionssitzung als Klausurtagung sprechen insbesondere folgende Beratungsgegenstände:
 - Jahresberichte,
 - Revisions-, Kassen- oder Haushaltsberichte,
 - Entlastungsbeschlüsse,
 - Personalangelegenheiten der Fraktion
 Eine Klausurtagung dauert regelmäßig mindestens einen Tag, wobei die Dauer der Beratung (zusammengerechnet) mindestens 6 Stunden pro Kalendertag umfassen muss. Ist die Beratung von Pausen unterbrochen, werden die Pausen bei der Berechnung der Beratungsdauer nicht mit berücksichtigt.
2. Die Bezeichnung einer Fraktionssitzung als „Klausurtagung“ allein führt nicht dazu, dass es sich auch tatsächlich um eine Klausurtagung handelt. Die im Rahmen einer Klausurtagung beratenen Themen müssen einen Bezug zur Stadt Markkleeberg und/oder zur Arbeit der Fraktion im Stadtrat haben. Klausurtagungen sollen nach Möglichkeit innerhalb des Landkreises Leipzig stattfinden.
3. Nur anhand aussagekräftiger Unterlagen kann festgestellt werden, inwieweit die Aufwendungen anlässlich von Klausurtagungen zulässigerweise aus Fraktionsmitteln der Stadt getätigt werden könnten. Aussagekräftige Unterlagen sind insbesondere:

• Einladung zur Veranstaltung,

- die Tagesordnung bzw. das Ablaufprogramm zur Veranstaltung,
- die Teilnehmerübersichten

4. Die Übernahme der Aufwendungen für die Teilnahme von Gästen an Klausurtagungen ist nur dann gerechtfertigt, wenn die Teilnahme der Gäste für eine sachgerechte Behandlung des Beratungsgegenstandes erforderlich ist. Die Übernahme der Aufwendungen für die Teilnahme von nahestehenden Personen der Fraktionsmitglieder (insbesondere Personen nach § 20 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1 bis 4 der Sächsischen Gemeindeordnung) ist unzulässig, wenn und soweit diese Personen nicht Gäste im Sinne von Satz 1 oder sachkundige Referenten/Dozenten sind.
5. Fallen im Zusammenhang mit Klausurtagungen Reisekosten (Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten) an, bestimmt sich deren Erstattungsfähigkeit anhand der Regelungen des Sächsischen Reisekostengesetzes (SächsRKG). Insbesondere bedarf es eines – vor Reiseantritt erteilten – Dienstreiseauftrages. Entstehen Übernachtungskosten, die die nach dem SächsRKG erstattungsfähigen Beträge übersteigen, können diese auf Antrag erstattet werden, wenn sie unvermeidbar waren.

6. Beauftragt die Fraktion einen Unternehmer (zum Beispiel ein Tagungshotel) mit der Abwicklung des organisatorischen Teils der Klausurtagung, kann der Unternehmer auf Grundlage einer Tagungspauschale abrechnen.
7. Im Rahmen einer Klausurtagung können insbesondere die angemessenen und erforderlichen Kosten für folgende Aufwendungen aus Mitteln der Fraktionsfinanzierung gedeckt werden:
 - Tagungsraum
 - Tagungstechnik
 - Sachkundige Referenten / Dozenten
 - Beratungsunterlagen
 - Tagungsgetränke (alkoholfrei)
 - Reisekosten (nach Maßgabe der Nummer 5)

Anlage 2 zur Fraktionsfinanzierungssatzung

Beispiele zur Mittelverwendung

Ausgabenart	Zulässig	Bemerkungen
(Allgemein)-politische Veranstaltungen und Aktionen	Nein	
Allgemeine Bildungsreisen	Nein	
Anzeigen bei Trauerfällen	Nein	
Anzeigen im Stadtjournal	Nein	Werbung und Spenden sind nicht zulässig
Arbeitsessen	Nein	
Aufwandsentschädigung	Nein	Persönlicher Anspruch des einzelnen Stadtratsmitglieds gem. § 21 SächsGemO, nicht der Fraktion
Beiträge an kommunalpolitische Vereinigungen	Ja	Soweit diese nicht nur unerhebliche Beratung anbieten
Benefizveranstaltungen	Nein	
Beratungskosten	Nein	Siehe § 44 Abs. 1 SächsGemO
Bewirtung von Fraktionsmitgliedern	Nein	Ausnahme: alkoholfreie Erfrischungsgetränke
Bewirtung von Gästen	Ja	Imbiss und alkoholfreie Tischgetränke, wenn sie der Betreuung von Gästen, deren Anwesenheit für die Fraktionstätigkeit erforderlich ist, dienen und sich in vertretbarer Höhe halten
Bewirtung von Angehörigen von Fraktionsmitgliedern	Nein	
Bildungsreisen	Nein	
Blumen und Präsente für Mitglieder oder Mitarbeiter der eigenen oder einer anderen Fraktion	Nein	
Blumen und Präsente für Mitarbeiter der Stadtverwaltung	Nein	
Blumen und Präsente für Parteimitglieder	Nein	
Blumen und Präsente für Außenstehende	Nein	
Buchführungskosten	Nein	
Bürobedarf/Büroeinrichtung	Ja	Maßstab: Verwaltung; Inventarisierung des Mobiliars bei der Stadt ab einschließlich 150,00 €
Erfrischungen	Ja	Alkoholfreie Tischgetränke
Entschädigungszahlungen an Fraktionsmitglieder	Nein	Verbot der Doppelentschädigung
Fachliteratur/Fachzeitschriften	Ja	
Fahrten in Partnerstädte	Nein	
Fahrtkosten	Beschränkt	Für Fraktionsmitglieder nach dem Sächs. Reisekostengesetz
Fahrtkosten zu Sitzungen von Ausschüssen und Stadtratssitzungen	Nein	Aufwendungen sind durch Entschädigungssatzung abgegolten
Fahrzeugkosten	Beschränkt	z. B. Anmietung eines Kfz für große Transporte
Feierlichkeiten	Nein	
Fortbildung	Ja	Sind erstattungsfähig, sofern es sich um die Teilnahme an Lehrgängen oder Seminaren handelt, die spezifische, auf die praktischen Bedürfnisse eines ehrenamtlich tätigen Bürgers zugeschnittene Informationen zu kommunalrechtlich relevanten Themen vermittelt. Aus den Unterlagen muss ersichtlich sein, zu welchem Themengebiet die jeweiligen Fortbildungen stattfinden.
Fraktionssitzungen zur Vorbereitung von Sitzungen des Hauptorgans oder seiner Ausschüsse	Beschränkt	Aufwendungen der einzelnen Stadträte sind durch Entschädigungssatzung abgegolten, Kosten der Anmietung eines Sitzungsraumes sind zulässig.
Fahrten zu vorgenannten Fraktionssitzungen	Nein	Aufwendungen sind durch Entschädigungssatzung abgegolten.
Geburtstagsgeschenke	Nein	
Geschenke an Mitarbeiter	Nein	

Ausgabenart	Zulässig	Bemerkungen
Gesellige Veranstaltungen (z. B. Neujahrsempfänge, Weihnachtsfeiern) und kulturelle Rahmenprogramme anlässlich von Fraktions-sitzungen und Klausurtagungen	Nein	
Getränke bei Sitzungen	Ja	Alkoholfreie Erfrischungsgetränke
Grußkarten der Fraktion	Nein	Kein Bezug zur Fraktionsarbeit
Inserate	Nein	Siehe „Anzeigen“
Instandhaltung Büroausstattung	Ja	
Klausurtagung	Beschränkt	Siehe Festlegungen in Anlage 1 zur Satzung.
Kontoführungsgebühren	Nein	
Kopierkosten	Ja	
Krankenbesuche (Geschenke)	Nein	
Kränze bei Trauerfällen	Beschränkt	nur aus Anlass nationaler Gedenktage
Miete und Mietnebenkosten	Ja	Fraktionsgeschäftsräume bzw. Sitzungsraum für Fraktionssitzungen.
Öffentlichkeitsarbeit	Beschränkt	Die Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen hält sich nur dann im Rahmen des Zulässigen, wenn die Veröffentlichungen, Veranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit der Fraktionen einen Bezug zu Angelegenheiten der Stadt Markkleeberg oder zur Arbeit im Stadtrat haben. Sie muss so gestaltet werden, dass die interessierte Öffentlichkeit allgemeinen Zugang hierzu hat. Grundsätzlich müssen alle Einwohner der Stadt die gleiche Zugangsmöglichkeit haben. Wahlwerbung ist verboten.
Parteienfinanzierung	Nein	Offene und verdeckte Parteienfinanzierung (BVerfG, Urt. vom 16.09.1966) sind unzulässig. Jede Zuwendung an eine Partei, die für andere als die unmittelbaren Stadtaufgaben geleistet würden, stellt grundsätzlich eine verdeckte Parteienfinanzierung dar. Dies gilt auch für Wahlkampfkosten.
Parteiveranstaltungen, Teilnahme	Nein	
Pauschale Erstattung von Kosten	Nein	Die Kosten müssen verursachungsgerecht nachgewiesen werden. Dies ist bei einer pauschalen Kostenübernahme nicht der Fall.
Portokosten	Ja	Mit Verwendungsnachweis unter Beachtung des Datenschutzes.
Präsente	Nein	
Prozesskosten	Beschränkt	Gerichts- und Anwaltskosten nur, sofern die Fraktion selbst Prozesspartei und Kostenschuldner ist.
Rechtsberatungskosten	Beschränkt	Sofern die Fraktionsarbeit betroffen ist und die Stadt eine Beratung nicht erbringt.
Rechtsgutachten	Nein	Vgl. „Sachverständige“
Reisekosten der Fraktionsmitarbeiter zu Tagungen und Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen	Ja	Das Sächs. Reisekostengesetz ist anzuwenden.
Reisekosten im Zusammenhang mit der Teilnahme an Verbandversammlungen von Zweckverbänden oder Aufsichtsorganen von Gesellschaften, in denen das Fraktionsmitglied die Stadt vertritt	Nein	Keine Abgeltung über die Fraktionsfinanzierung.
Reisen im Auftrag der Fraktion	Ja	Soweit die Reisen der fraktionspezifischen Tätigkeit dienen.
Repräsentationskosten	Nein	
Rückholkosten zu Sitzungen z. B. aus Urlaub	Nein	
Sachverständige	Nein	Nicht zulässig, da sonst die Bestimmung des § 44 Abs. 1 SächsGemO, wonach der Stadtrat und seine Ausschüsse Sachverständige zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzuziehen können, unterlaufen wird. Eine solche Entscheidung kann nur mit Mehrheit (Beschluss) getroffen werden.
Sitzungsgelder	Nein	Persönlicher Anspruch des einzelnen Stadtratsmitgliedes; Aufwendungen sind durch Entschädigungssatzung abgegolten.
Spenden	Nein	
Steuerberatungskosten	Beschränkt	Siehe Punkt „Rechtsberatungskosten“.
Tageszeitungen	Ja	Für die Fraktionsgeschäftsstelle, soweit kommunalpolitische Themen behandelt werden.
Technische Geräte	Ja	
Telekommunikationskosten	Ja	Telefonkosten, Rundfunkgebühren und Internetanschlüsse für das Fraktionsbüro sind zulässig
Verdienstausfall	Nein	

Ausgabenart	Zulässig	Bemerkungen
Verfügungsmittel der Fraktionsvorsitzenden	Nein	
Wahlkampffinanzierung	Nein	
Wartung Bürogeräte	Ja	
Weihnachtsfeiern der Fraktion	Nein	
Werbung, Werbegeschenke	Nein	Werbung und Spenden sind nicht zulässig
Zeitungsanzeigen	Beschränkt	Nur Informationen über Fraktionsarbeit, siehe „Punkt Öffentlichkeitsarbeit“

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Markkleeberg, den 18. September 2025

Karsten Schütze

Karsten Schütze / Oberbürgermeister



Bekanntmachung zu Sitzungen

Stadtrat

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates mit Bürgerfragestunde findet am Mittwoch, dem 12. November 2025, 17.30 Uhr, im Großen Lindensaal (Rathaus) statt.

2025, im Beratungsraum 103 des Markkleeberger Rathauses zur Sitzung zusammen. Beginn der Versammlung ist um 18 Uhr.

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** trifft sich am Dienstag, dem 4. November 2025, um 18.30 Uhr, zur nächsten öffentlichen Sitzung. Versammlungsort ist ebenfalls der Beratungsraum 103.

Beschließende Ausschüsse

Der **Technische Ausschuss** kommt am Dienstag, dem 28. Oktober

Karsten Schütze / Oberbürgermeister

Friedensrichter berät bei Streitigkeiten

Die gemeindliche Schiedsstelle kann bei einfachen Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Bürgern der Stadt Markkleeberg schlichtend tätig werden. Dazu gehören Nachbarchrechtsstreitigkeiten (z.B. Pflege der Grenzhecke, Baumschnitt) bürgerliche Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche (z.B. Zahlungsansprüche) und nicht vermögensrechtliche Ansprüche (z.B. Ansprüche auf Entschuldigung wegen Beleidigung oder auf Unterlassung zukünftiger Handlungen). Die Streitschlichtung durch die Schiedsstelle ist in der Regel schneller und wesentlich kostengünstiger als die gerichtliche Lösung des Problems und zerstört auch meist nicht die zwischenmenschlichen Beziehungen der Streitenden.

Die Konsultation zur Sprechstunde des Friedensrichters ist kostenfrei. Wird im Ergebnis des Beratungsgesprächs ein Antrag auf Schlichtungs- oder Sühneverfahren gestellt, können Kosten für Gebühren und Auslagen bis zu 50 Euro entstehen.

Die Schiedsstelle des Friedensrichters hat an jedem ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr im Technischen Rathaus, Raum 501 (Großer Beratungsraum), Raschwitzer Straße 34a, geöffnet. Bitte beachten Sie: Die Sprechstunde findet nur nach vorheriger Anmeldung statt. Interessierte nutzen dazu bitte die E-Mail: schiedsstelle@markkleeberg.de.

Karsten Schütze / Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung
Termine unter Telefon: 0341 6962929

- **Energieberatung:** 28. Oktober 2025
jeweils 9 bis 16 Uhr

Die Ausgabe 22/2025 der Markkleeberger Stadtnachrichten erscheint am 29. Oktober 2025.

Mehr Sicherheit für Fuß- und Radverkehr

Markkleeberg diskutiert Mobilität der Zukunft



(Fotos: LV Nachhaltiges Sachsen)

Wie können Markkleebergs Straßen für Fußgängerinnen und Radfahrer sicherer werden? Welche Kreuzungen brauchen dringend Lösungen, und wo stößt die Stadt an ihre Grenzen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des zweiten Verkehrsforums „Besser gehen, besser radeln“, das am 23. September 2025 im Kleinen Lindensaal stattfand. Eingeladen hatten der Bürgerverein Markkleeberg und der Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. im Rahmen des Projekts „100fach mobil“. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit Stadtverwaltung und Fachleuten.

Schwachstellen im Alltag ohne Auto sichtbar gemacht

Im Projekt „100fach mobil“ probierten teilnehmende Haushalte ein Jahr lang aus, wie der Alltag ohne eigenes Auto funktioniert. Dabei entdeckten sie zahlreiche Schwachstellen im Verkehrsnetz. In Workshops tauschten sie ihre Erfahrungen aus und brachten sie in einen Nahmobilitätscheck ein. Im Juni beging die Projektgruppe gemeinsam mit Stadtverwaltung, Ordnungsamt und Polizei besonders problematische Stellen vor Ort und besprach sie.

Die Ergebnisse des Checks zeigten deutlich: Wer ein Jahr bewusst ohne Auto unterwegs ist, erkennt Gefahrenstellen für Fuß- und Radverkehr besonders klar. Diese Erkenntnisse und die Stationen des Nahmobilitätschecks bildeten die Grundlage für die Diskussion im Verkehrsforum „Besser gehen, besser radeln?“.

Austausch mit Stadtverwaltung und Fachleuten

Zu Beginn des Forums präsentierte das Projektteam von „100fach mobil“ die Ergebnisse des Checks. Zusammen mit Oberbürgermeister Karsten Schütze, Bürgermeister Olaf Schlegel, Rosalie Kreuijer vom ADFC Sachsen und Stadtplaner Fritjof Mothes besprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besonders gefährlichen Stellen für Fuß- und Radverkehr. Moderiert wurde die Runde vom Bürgerverein Markkleeberg.

Im Fokus standen die beiden unübersichtlichen Kreuzungen in der Rathausstraße, die schlecht einsehbare Kurve in der Geschwister-Scholl-Straße, die unklare Radführung am Volksgut/Körnerplatz und die fehlende durchgehende Radverbindung an der Koburger Straße. Für einige dieser Stellen kündigte die Stadt bereits Maßnahmen an: Mit der Umgestaltung des Stadtzentrums zur „Neuen Mitte“ sollen auf der Rathausstraße bis zum Ring Tempo 20, Pflasterung und Querungshilfen mehr Sicherheit schaffen. Geplanter Start der Maßnahme ist Ende 2026. Auch die August-Bebel-Straße am Körnerplatz soll umgebaut und mit einer klareren Radführung ausgestattet werden. Für die Koburger Straße gestaltet sich eine Verbesserung schwieriger, da die Zuständigkeit beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr liegt.

Impulse aus dem Publikum

Weitere Anregungen kamen direkt aus dem Publikum. Ein Teilnehmer wies auf die problematische Querung am Schillerplatz in Markkleeberg Ost hin. Die Stadt erklärte, dass Verbesserungen hier nur schwer umsetzbar sind, da die Bornaische Straße dem Land gehört. Ein Mitglied des Behindertenvereins Leipzig mahnte, die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen stärker zu berücksichtigen. So fehlten etwa Ladestationen für E-Bikes und E-Rollstühle im Neuseenland.

Weitere Themen betrafen Schulwege und den morgendlichen Verkehr durch Elterntaxis, Konflikte zwischen Fußgängern und Rennradfahrern am Cospudener See sowie die Ausweitung von Tempo-30-Zonen. Oberbürgermeister Karsten Schütze betonte, dass Markkleeberg die Stadt mit den meisten Tempo-30-Anordnungen in Sachsen ist und rund um Schulen weitere Zonen eingerichtet werden sollen. Beim Radverkehr konnte die Stadt einen Erfolg vermelden: An der Bornaischen Straße sollen Radstreifen markiert werden. Das Publikum kritisierte jedoch das langsame Vorgehen und forderte eine konsequentere Umsetzung der Radverkehrskonzeption sowie eine stärkere Förderung nachhaltiger Mobilität.

Erfolge beim ÖPNV

Auch der Nahverkehr spielte eine Rolle. Daniel Andrae vom Bürgerverein berichtete von einem Erfolg der Petition für den Erhalt der S-Bahn-Anbindung von Markkleeberg, bei der über 8.000 Unterschriften zusammenkamen. Die angekündigte Angebotskürzung wurde teilweise rückgängig gemacht, so bleibt der Halbstundentakt nach Borna erhalten. Über die Haltepunkte der S5 in Großstädteln und Gaschwitz wird weiterhin verhandelt.

Fazit und Ausblick

Zum Abschluss fragte Moderatorin Constanze Weiß die Podiumsgäste, was sie tun würden, wenn sie Verkehrsminister oder -ministerin von Markkleeberg wären. Die Antworten reichten von der Umsetzung nachhaltiger neuer Ansätze in der Verkehrsplanung über beschleunigte Verfahren bis hin zu mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger.

Das Verkehrsforum zeigte: Markkleeberg ist auf dem Weg, fuß- und fahrradfreundlicher zu werden, auch wenn viele Maßnahmen Zeit brauchen. Entscheidend bleibt der kontinuierliche Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Das Projekt „100fach mobil“ endet, doch das Engagement der teilnehmenden Haushalte für eine nachhaltige und sichere Mobilität in der Stadt soll weiterbestehen – beispielsweise über die Aktivitäten und Strukturen des Bürgervereins, der bereits Themen für ein drittes Verkehrsforum sammelt.

Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V.



Kanupark-News

„Tiefgang“ aus Torgau gewinnt 16. MITGAS Schüler-Rafting im Kanupark Markkleeberg

Das Team „Tiefgang“ hat die 16. Auflage des MITGAS Schüler-Raftings gewonnen. Die Mannschaft des Johann-Walter-Gymnasiums aus Torgau konnte das am 30. September 2025 ausgetragene Finale im Kanupark Markkleeberg für sich entscheiden. Den 2. Platz erreichten „Die kantigen Sieben“ vom Immanuel-Kant-Gymnasium Leipzig. Dritter wurden die „Markranser 9“ von der Oberschule Markranstädt.

Für die Endrunde des diesjährigen MITGAS Schüler-Raftings hatten sich acht Mannschaften qualifiziert: Neben drei Teams aus der Stadt Leipzig kämpften auch drei Mannschaften aus dem Landkreis Leipzig und zwei Teams aus dem Landkreis Nordsachsen um den Sieg der Veranstaltungsreihe. Die Vorläufe fanden im September statt. Im Wildwasserkanal konnten sich die Teilnehmer sowohl im Zeitfahren als auch in einer K.o.-Runde messen. Die Bootsbesetzungen bestanden aus bis zu sechs Schülerinnen und Schülern der neunten und zehnten Klassenstufe einer Schule und einem Raftguide des Kanuparks.

Den Siegerpokal übergaben Mario Grimm, Sponsoringverantwortlicher von MITGAS, und Christian Funke, Leiter des Amtes für Soziales und Bildung der Stadt Markkleeberg.

„Das MITGAS Schüler-Rafting ist ein tolles Event in einer außergewöhnlichen Location“, sagt Mario Grimm. „Die Schülerinnen und Schüler haben heute hier im Kanupark Markkleeberg alles gegeben und sich gemeinsam durchs wilde Wasser gekämpft. Neben dem Teamgeist war bei den Mannschaften auch der Spaß und die Begeisterung zu spüren. Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmenden sich noch lange und gern an dieses Erlebnis zurückerinnern werden.“

„Die 48 Startplätze des MITGAS Schüler-Raftings waren sehr stark nachgefragt“, sagt Christian Funke. „Insgesamt 71 Schul-Teams hatten sich für die diesjährige Auflage der Veranstaltungsreihe angemeldet. Wir freuen uns sehr über den großen Zuspruch und bedanken uns bei dem Unternehmen MITGAS sowie dem Team des Kanupark Markkleeberg, welche die Durchführung des Events seit nunmehr 16 Jahren möglich machen.“

Das MITGAS Schüler-Rafting dient der Sport- und Jugendförderung in Mitteldeutschland. Die Veranstaltungsreihe rief MITGAS in Zusammenarbeit mit dem Kanupark und der Stadt Markkleeberg 2009 ins Leben.

Das Johann-Walter-Gymnasium Torgau (Landkreis Nordsachsen) sicherte sich zum ersten Mal den Gesamtsieg des MITGAS Schüler-Raftings.

In die Siegerliste trugen sich in der Vergangenheit zudem folgende Schulen ein: Das Landesgymnasium für Sport aus Leipzig (2009, 2012, 2014, 2015, 2019 und 2023), die Sport Oberschule Leipzig (2018, 2021, 2022), das Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium aus Leipzig (2011 und



Christian Funke (links, Leiter des Amtes für Soziales und Bildung der Stadt Markkleeberg) und Mario Grimm (rechts, Sponsoringverantwortlicher von MITGAS) übergaben dem Team „Tiefgang“ den Siegerpokal.

2017), das Wilhelm-Ostwald-Gymnasium aus Leipzig (2013 und 2016) sowie die Rudolf-Hildebrand-Schule aus Markkleeberg (2010) und das Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium aus Wurzen (2024).

Weiterführende Informationen zum MITGAS Schüler-Rafting sowie die Start- und Ergebnislisten sind unter www.kanupark-markkleeberg.com/msr2025 zu finden.

19. Saison im Kanupark: Rückblick und Ausblick

Am ersten Oktober-Wochenende endete die diesjährige Saison im Kanupark Markkleeberg. Etwas über 17.000 Freizeitsportler nutzten 2025 die verschiedenen Wassersport-Möglichkeiten. Besonders beliebt waren die Rafting-Angebote: Rund 12.700 Gäste paddelten in dieser Saison beim Wildwasser-Rafting, DUO-Rafting, EASY-Rafting und an den Happy Rafting-Days in den Schlauchbooten mit. Neben Familien, Freundes- und Vereinsgruppen fragten auch in diesem Jahr viele Unternehmen und Schulklassen das Rafting-Abenteuer nach. Allein zum Schüler-Rafting kamen knapp 1.600 Jugendliche. Vor allem in den Wochen vor und nach den Sommerferien war die Nachfrage besonders hoch. Zudem erlebte das MITGAS Schüler-Rafting traditionell einen großen Zuspruch.

Auf dem Surfsport vergnügten sich in diesem Jahr knapp 1.000 Wellenreiter in den Kursen und Profi-Stunden. Im Wildwasser-Kajak schnellten über 1.300 Paddler über die Wellen und Walzen des Kanuparks.

In der 19. Kanupark-Saison kamen etwa 450.000 Gäste auf das Gelände am Markkleeberger See, um das wilde Treiben auf den Kanälen zu verfolgen. Neben dem ICF Slalom Welttranglistenrennen, der Offenen Deutschen Meisterschaft im Boater-Cross und der Weltmeisterschafts-Qualifikation im Kanu-Slalom war auch das 11. XXL-Paddelfestival Anfang Mai gut besucht.

Bis Ende November 2025 kann den Slalom-Kanuten vorwiegend an den Wochenenden im Kanupark beim Training zugesehen werden. Die KANU Wildwasser-Terrasse behält ihren gastronomischen Betrieb bis zum 31. Oktober täglich (außer montags) bei. Danach wird an den Wochenenden sowie an Feiertagen jeweils ab 10 Uhr geöffnet und den Gästen ein reichhaltiges Frühstücksangebot à la carte serviert. Ab dem 1. April 2026 kann die KANU Wildwasser-Terrasse wieder dienstags bis sonntags besucht werden.

Die Kanupark-Saison 2026 wird vom 8. bis 10. Mai mit dem 12. XXL-Paddelfestival eingeläutet und geht bis Ende September. Mit dem ICF Kanu-Slalom-Worldranking Markkleeberg, der Kanu-Slalom-Weltmeisterschafts-Qualifikation und den DKV Kanu-Slalom Deutschen Meisterschaften sind in Markkleeberg auch 2026 wieder hochkarätige sportliche Wettkämpfe geplant.



Das Team „Tiefgang“ hatte beim Wildwasser-Rafting im Kanupark die Nase vorn. (Fotos: unikumarketing / Mandy Werner)

Echte Alternative oder Hinhaltetaktik?

Die Beschwerden über nächtlichen Fluglärm sowie eine zunehmende Belastung auch in den frühen Morgenstunden sind im Bereich Markkleeberg signifikant gestiegen. Auch Jörg Puchmüller, Fluglärm-schutzbeauftragter des Freistaates Sachsen kann dies bestätigen (LVZ vom 16. Juni 2025), denn das Beschwerdeaufkommen ist stark. Auf Einladung der **Allianz gegen Fluglärm** stellte er sich am Mittwoch, dem 17. September, den Fragen der Betroffenen.

Das Sächsische Verkehrsministerium hatte auf seine Anregung hin bereits 2023 eine wissenschaftliche Studie beauftragt, die eine optimierte Wiedereinführung des „Point-Merge-Anflugverfahrens“ (PM) untersuchen soll, so Puchmüller. Es wurden dabei Parameter wie Kerosinverbrauch, CO₂- Bilanz und Lärmbetroffenheit berücksichtigt.

„Im aktuellen Koalitionsvertrag hat sich die Sächsische Staatsregierung klar dazu bekannt, sich im Interesse der Bürger für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen im Ballungsraum Leipzig/Halle einzusetzen...“ (Ines Fröhlich, Staatssekretärin für Mobilität im Freistaat Sachsen)

Das PM-Verfahren wurde bereits in den Jahren 2015 bis 2019 eingesetzt und zeigt im Vergleich zum derzeit praktizierten Trombonen-Anflugverfahren deutliche Vorteile in Bezug auf die Lärmbelastung.

Welche Ergebnisse liefert die Studie? Wie schnell kann es wieder eingeführt werden? Jörg Puchmüller verwies darauf, dass das Thema der Routenführung in Bundeszuständigkeit liegt und Sachsen hier nur Änderungsvorschläge machen kann. Das sei auch konkret bei dem laufenden Point-Merge-Projekt so.

Die Belastungen im Raum Markkleeberg sind groß. Auch das eingeführte Flachstartverfahren, das die Mitglieder der Fluglärmkommission (FLK) in ihrer Sitzung am 3. April 2025 evaluierten, hat in Markkleeberg keineswegs eine Erleichterung gebracht. Im Gegenteil scheint es zu einer Verstärkung der morgendlichen Lärmbelastung zu führen, da die Maschinen hier Höhe gewinnen müssen.

Zusammengefasst lässt sich beobachten, dass gegen 22.30 Uhr zahlreiche Anflüge lautstark den Schlaf stören und ab ca. 5.30 Uhr schon wieder abfliegende Maschinen über die Anwohner donnern. Ein Zustand, der so nicht hingenommen werden kann und den im Koalitionsvertrag festgesetzten Zielen zuwiderläuft. Was können wir tun? Beschwerden, beschweren, beschweren unter: fluglaerm@dfs.de

Allianz gegen Fluglärm

Pilotprojekt „Bürger machen Journalismus“

Das Zentrum Journalismus und Demokratie der Uni Leipzig startet am 1. November 2025 im Landkreis Leipzig und parallel in Nordsachsen mit einem Pilotprojekt von „Bürger machen Journalismus“. Für das Pilotprojekt werden noch interessierte Menschen gesucht, die Lust haben, daran teilzunehmen.

Das bürgerjournalistische Projekt wird vom 1. November 2025 bis 21. Februar 2026 stattfinden. Dabei erhalten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre eigenen Themen und Fragen in eigenen journalistischen Vorhaben zu bearbeiten. Begleitet werden sie dabei von journalistischen Coaches, die Erfahrungen im Journalismus und in der didaktischen und beratenden Arbeit haben. Auftakt und Abschluss wird in Zwenkau sein, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus dem gesamten Landkreis stammen und verschiedenste Hintergründe haben.

Bis 2029 sollen in den zehn Landkreisen in Sachsen bis zu 70 solcher bürgerjournalistischen Projekte realisiert werden. Ziel ist es, durch Begegnung und durch Selbst-aktiv-werden, Wissen über Journalismus als Handwerk zu vermitteln und durch die Begegnung und die Kenntnisse Vertrauen in Medien zu stärken. Es bietet auch die Chance, dass sich Menschen kompetent, sachlich und kritisch mit (regionalen) Themen auseinandersetzen können, die ihnen zu wenig in den Medien stattfinden. Das Projekt richtet sich insbesondere auch an medienskeptische Menschen.

Projektpartner ist der Deutsche Journalistenverband in Sachsen. Finanziert wird das Projekt von der VolkswagenStiftung. Die Coaches sind Journalistinnen und Journalisten mit Bezug zur Region. Mehr Informationen finden Sie unter: www.uni-leipzig.de/buergerjournalismus

PM Landkreis Leipzig

Zweifeln Sie an den Medien? Machen statt meckern.

Werden Sie Teil des Projekts:

Bürger machen Journalismus

Drei Monate, in Ihrer Region, mit Ihren Themen

- **Selbst recherchieren** – Sie wählen die Themen, die Sie bewegen.
- **Kritisch hinterfragen** – Verstehen, warum die Medien so berichten, wie sie berichten.
- **Aktiv werden** – Veröffentlichen Sie Ihre eigenen journalistischen Beiträge.
- **Begleitung durch Profis** – Erfahrene Journalisten stehen Ihnen zur Seite.

Warum mitmachen?

- **Sie bestimmen**, worüber berichtet wird – aus Ihrer Region, mit Ihrer Sicht.
- **Sie lernen**, wie Medien arbeiten und warum manches so läuft, wie es läuft.
- **Sie machen mit** – statt sich nur zu ärgern.
- **Sie begegnen** professionellen Journalistinnen und Journalisten auf Augenhöhe.
- **Sie erhalten** am Ende eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wer kann teilnehmen?

- Alle ab 18 Jahren,
- mit oder ohne Medienerfahrung,
- die einem sächsischen Landkreis wohnen (alles außer Leipzig, Dresden, Chemnitz).

Interesse? Melden Sie sich!

Schicken Sie uns eine kurze Mail mit Ihrem Namen, Wohnort und Alter an

buergerjournalismus@uni-leipzig.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter
www.uni-leipzig.de/buergerjournalismus

Ein Kooperationsprojekt von



gefördert durch
VolkswagenStiftung



Die Große Kreisstadt Markkleeberg bietet in ihrem Online-Kalender
zahlreiche Veranstaltungen mit Tagestipps an.
Den Kalender finden Sie auf: www.markkleeberg.de/veranstaltungskalender

Geburtstags- und Ehejubilare vom 16. bis 29. Oktober 2025



OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag oder Ehejubiläum und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

Geburtstagsjubilare

16.10.	Sieglinde Krauß	85 Jahre
18.10.	Barbara Elsner	85 Jahre
18.10.	Sonja Glas	80 Jahre
22.10.	Edelgund-Regina Zwetkow	95 Jahre
22.10.	Dr. Elke Heimbuchner	80 Jahre
23.10.	Carola Schönfeld	80 Jahre
29.10.	Christa Reinhardt	100 Jahre

Ehejubilare

17.10.	Birgit und Helmut Kaiser	55. Jubiläum
29.10.	Christa und Günther Menzel	65. Jubiläum

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50.

Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns:

Stadtverwaltung Markkleeberg

Einwohnermeldeamt

Rathausplatz 1

04416 Markkleeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- AWO-Sozialstation Markkleeberg, Arndtstraße 2 (Trigaleria)
Ansprechpartner: Christina Rustler, Telefon: 0160 3749771
- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- Begegnungsstätte (BS) Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen,
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und
Simone Grosche, Telefon: 034299 75459

- Martin-Luther-Kirchgemeinde, Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Mittwoch, 15. Oktober**
AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen
- **Donnerstag, 16. Oktober**
Katholisches Gemeindehaus: 14 Uhr – offenes Seniorencafé
- **Montag, 20. Oktober**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skat für Clubmitglieder, 14 Uhr – Spiele
- **Mittwoch, 22. Oktober**
– AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen
– BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag „Ein Nachmittag mit Herrn Drawer von der Stadtverwaltung“
- **Montag, 27. Oktober**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skat für Clubmitglieder
- **Mittwoch, 29. Oktober**
AWO: 14 Uhr – Seniorentreffen

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen (Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!):

- **Konfliktberatung:** montags, 9–11 Uhr – Tabea Lori berät zu Themen der Konfliktbewältigung, Kommunikation und Mediation
- **Allgemeine Sozialberatung:** dienstags, 9.30–12 Uhr und 13–15 Uhr, begleitende Hilfen in allen Bereichen des täglichen Lebens
- **Haussprechstunde – Alles rund ums Haus – kostenfreie Beratung:** mittwochs, 16.30–18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing. (FH) Architektur Roland Uttecht, Sprechzeiten jeweils ca. 20 min, Termin unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:** montags, 15–17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter z. B. Umbaumaßnahmen, Service-Angebote, Hausverkauf, alternative Wohnmöglichkeiten u. ä. im kostenfreien Erstgespräch.

Treffs:

- **Selbsthilfegruppe „Mut zum Reden“:** montags, 18–20 Uhr, mit Kristin Diebler, Thema: Depression und Angststörung, Voranmeldung unter jens.meinhardt@mut-zum-reden.de
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14–15.30 Uhr, mit Ute Harnapp Unter dem Thema „Fit bis ins hohe Alter“ geht es um die Erhaltung von geistiger und körperlicher Beweglichkeit.

- **Frauengruppe „Angstheldinnen“:** mittwochs, 18–20 Uhr, SHG zum Thema Generalisierte Angststörung und Depression

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 9–12 Uhr, mit Karin Rothe, bitte vorher anmelden

Kurse:

- **Sprachkurse:** mit Oliver Duverge
 - Englisch mit Grundkenntnissen, mittwochs, 17–18.30 Uhr
 - Englisch für Fortgeschrittene, donnerstags, 14–15.30 Uhr
 - Spanisch für Anfänger, donnerstags, 16–17.30 Uhr
 - Spanisch Konversationskurs, donnerstags, 18–19.30 Uhr
 Wir eröffnen einen neuen Anfängerkurs Englisch, mittwochs 19–20.30 Uhr, wenn die ausreichende Teilnehmerzahl erreicht ist. Anmeldungen für diesen Kurs sind willkommen!
- **Klöppeln:** jeden zweiten Dienstag im Monat, 18–19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr, 14-tägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** 23. Oktober, 15.30–18 Uhr, mit Britta Schulze, Dipl.-Malerin & Grafikerin

Veranstaltungen:

• Gemeinschaftstreff

- **Wir fahren ins Tübke-Atelier nach Gohlis:** Mi, 22. Oktober, Treff: 12.30 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg

Der Ort, an dem Werner Tübke seit 1989 gearbeitet hat, wurde zur Dauerausstellung mit Gemälden und Papierarbeiten des Künstlers eingerichtet. Die Arbeiten stammen teilweise aus dem künstlerischen Nachlass. Zudem gibt es eine Auswahl an persönlichen Gegenständen Tübkes. Der Eintritt ist frei.

- **Besuch des Schulmuseum Leipzig:** Mi, 5. November, Treff: 11 Uhr, S-Bahnhof Markkleeberg

Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig: „Die Schulzeit ist die schönste Zeit des Lebens!“ ...vielleicht. Wir erhalten einen Einblick über die Leipziger Schul- und Bildungsgeschichte und erleben eine Schulstunde anno 1900 wie zur Kaiserzeit. Als Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig ist das Museum zugleich ein aktiver Lern- und Arbeitsort. Es kann mit den vorhandenen Musealien und Archivarien gearbeitet und experimentiert werden. Anmeldung bis 20. Oktober 2025.

- **„TextAss – Die 1. Markkleeberger Lesebühne“ in der Orangerie**

Einmal im Monat präsentieren die gegenwärtig vier Autoren, Musiker und Kleinkünstler aus Markkleeberg neue Texte, Lieder und Kurzperformances – zu jeweils wechselnden Themen. Do, 13. November, 19.30 – 21.30 Uhr, „November-Blues“
Do, 11. Dezember, 19.30 – 21.30 Uhr, „Dezember-Lese“

- **Radtour – Saisonabschluss:** Di, 28. Oktober, Treff: 10 Uhr, Rathausplatz

Vom Markkleeberger Rathaus zum und um den Markkleeberger See, nach der Umrundung des Sees ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. (Bitte Geld mitnehmen)

- **Seniorentanznachmittag:** Mi, 15. Oktober und 26. November, 15 – 18 Uhr, Einlass ab 14 Uhr, Großer Lindensaal, mit DJ Jürgen Heinzmann – Unterhaltung und Spaß sind garantiert, Eintritt: 15 Euro (Barzahlung)

- **Nachrichtenwerkstatt**

- **Nützliche Technologien für jeden Tag – Es gibt für alles eine App:** Di, 28. Oktober, 14 – 17 Uhr, Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren

In diesem interaktiven Workshop werden Ihnen verschiedene Apps und Geräte vorgestellt, deren Funktion und Systeme erklärt und wie diese praktikabel in unserem Alltag integriert werden können. Sie haben die Möglichkeit, diese Geräte und Apps selbst zu programmieren und auszuprobieren, wie sie unseren Alltag verbessern können. Wir werden über eine Vielzahl von Anwendungen sprechen, darunter Apps zur Erstellung und Pflege von Kalendern, Einkaufslisten, Notizen sowie Vorlese-Apps, Finanz-Apps, Wetter-Apps, „Apothekenfinder“ oder Sprachassistenten wie „Alexa“ und „Siri“.

- **Smartphone Selbsthilfewerkstatt, Workshop:** Di, 11. November, 14 – 17 Uhr, Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren

Ein Einstieg in Apps und Bedienhilfen moderner Smartphones: Schon wenige Einstellungen vereinfachen die Nutzung aktueller Telefongeräte, bieten eine Notrufunktion inkl. SOS-Ortung, machen Texte lesbar und stellen Tasten größer. In der Veranstaltung bringen die Beteiligten ihre eigenen Geräte mit und stellen Fragen in einem geschützten Rahmen. Wir bieten unsere Hilfestellung an, sodass die große Vielfalt von Anwendungsmöglichkeiten zugänglicher wird.

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg

Hauptstraße 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz

Telefon: 034299 707448 o. 707423

Mobil: 0171 9239078, 0171 9277586

E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de

www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Bürozeiten:

Di + Do: 8.30 – 12 und 14 – 18 Uhr / Mi: 8.30 – 12 und 13 – 16 Uhr

Aufruf:

Wir suchen für das Jahr 2025 und darüber hinaus Lehrerinnen oder Lehrer für Französisch und Italienisch. Auch engagierte Personen auf anderen Gebieten der gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung sind herzlich eingeladen, sich in unserem Begegnungszentrum zu betätigen!

Deine Dates – Tipps und Angebote für Kids, Teens & Twens

CJD Ökohaus Markkleeberg (Am Festanger 8)

Herbstferienprogramm im Ökohaus:

- **Mittwoch, 15. Oktober, 9 – 16.30 Uhr**

Sticker Workshop* (ab 12 J.): Du erstellst einen Sticker mit deiner Botschaft und druckst ihn am Ende aus. Keine Vorkenntnisse nötig, keine Kosten, mit Anmeldung*

- **Donnerstag, 16. Oktober, 13 – 18 Uhr**

Spaß-Fabrik: Switch-Bash auf Leinwand, Holzwerkstatt und kleine Snacks

- **Freitag, 17. Oktober, 16 – 20 Uhr**

Herbstfeuer: Wir verabschieden uns von der warmen Jahreszeit mit einem Lagerfeuer und einer Kürbissuppe. Eltern sind herzlich willkommen!

Offener Treff im Ökohaus:

- **Mittwoch, 22. Oktober**

Kein Treff!

- **Donnerstag, 23. Oktober, 14 – 18 Uhr**

Bruno-Club: Switch-Bash auf Leinwand, Party, Chillen und Projekte. Mach dein Projekt draus!

- **Mittwoch, 29. Oktober, 14 – 18 Uhr**

Halbzeit: Von Ping-Pong-Disco bis Just Dance – dein selbstbestimmter Nachmittag im Ökohaus

- **Donnerstag, 30. Oktober, 16 – 20 Uhr**

Halloween-Party: Switch, Party, Snacks, Pizza. Bring was Gruseliges und deine Freunde mit!

- **Mittwoch, 5. November**

Kein Treff!

- **Donnerstag, 6. November, 14 – 18 Uhr**

Bruno-Club: Switch-Bash auf Leinwand, Party, Chillen und Projekte. Mach dein Projekt draus!

- **sowie immer dienstags, 13 – 17 Uhr**

DIY-Lab: Wir halten wechselnde Angebote bereit und unterstützen eure Ideen.

Hausaufgabentreff: immer Di, Mi & Do im Offenen Treff, 14 – 15 Uhr Hausaufgaben können auch entspannt sein, wenn man sie in Ruhe und in der Natur im Ökohaus erledigen kann. Probiert es doch mal aus! Das geht auch nach 15 Uhr.

Unsere offenen Angebote im Kinder- und Jugendtreff sind nicht kostenpflichtig und bedürfen keiner Anmeldung. Ihr könnt innerhalb der Öffnungszeiten kommen und gehen. Das solltet ihr mitbringen: Verpflegung, Getränke und wettergerechte Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf, sowie ggf. Sonnenschutz, gute Laune und Humor. Ein paar Freigetränke und Obst gibt es, wann immer möglich, aufs Haus. Leckere Kleinigkeiten gibt es gegen einen kleinen Obolus an der Snackbar.

Angebote für Schulen und Gruppen:

- Immer montags und freitags nach Absprache
- Freitags 15 – 18 Uhr Natur-Kindergeburtstage auf Anfrage

*Ergänzende Infos bei Ausflügen mit Anmeldung:

Mitzubringen sind Getränke, Verpflegung, wettergerechte Kleidung und die Einverständnisklärung von den Eltern (gibt es bei der Anmeldung von uns).

Kinder- und Jugendclub „P12“ Markkleeberg

(Herbstferien-)Programm im P12:

- **Mittwoch, 15. Oktober, 9 – 16.30 Uhr**
Ferienprogramm: Projektarbeit 'Kleb' dir eins!
Sticker selbst entwerfen, @ Ökohaus
- **Donnerstag, 16. Oktober, 10 – 15 Uhr**
Ferienprogramm: Ausflug Paintball oder Lasertag, Infos folgen, mit Anmeldung / Einverständnis der Eltern notwendig
- **Freitag, 17. Oktober, 10 – 15 Uhr**
Ferienprogramm: Offener Treff – Zeit und Raum für eure Ideen!

21. – 24. Oktober:

- **Dienstag, 21. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**
15.30 – 17.30 Uhr: Bilder erzählen Geschichte – Gaschwitz früher und heute, mit Angela Keller und Conny Richter
- **Mittwoch, 22. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**
Move-Mittwoch: Bei gutem Wetter gehen wir raus an die frische Luft, bei schlechtem Wetter veranstalten wir ein Kickerturnier.
- **Donnerstag, 23. Oktober, 13.30 – 18 Uhr**
Offener Treff – Zeit und Raum für eure Ideen!

• Freitag, 24. Oktober, 13.30 – 18 Uhr

16 Uhr: P12-Jugendcafé – Wir sitzen zusammen und sprechen über Dinge, die uns bewegen bzw. den JC betreffen!

Vom 27. – 31. Oktober befinden wir uns im Urlaub.

Allgemeine Angebote während der Öffnungszeiten:

Kicker, Tischtennis, Billard, Dart, Brett- und Gesellschaftsspiele, Unterstützung bei Hausaufgaben oder dem Schreiben von Bewerbungen

Noch Fragen offen?

Wie sind wir für euch erreichbar per Handy: 0151 40638441 (Elisa Richter), Instagram: cjd.jugendclub.p12.

Kontakt:

CJD Markkleeberg Ökohaus
Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 35034120, E-Mail: oekohaus.markkleeberg@cjd.de
www.cjd.de/oekohaus

DRK-Sozialmarkt und Tafel

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags, mittwochs von 10 bis 16 Uhr und donnerstags, freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Klei-

dung, Haushaltswaren, Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Möbel sind im Sozialmarkt in Zwenkau (Schulstraße 19) erhältlich und werden auch geliefert. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig: Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich. Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Bitte versuchen Sie auch, Ihr Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt online unter: terminvergabe.markkleeberg.de.

Termine für Hochzeiten 2025 können ebenfalls online unter terminvergabe.markkleeberg.de/trautermin reserviert werden.

• Bürgerservice/Einwohnermeldeamt

Dienstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr*
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	
Donnerstag	9 bis 12 Uhr*	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr*	
Erster Sonnabend im Monat	9 bis 12 Uhr*	

• Standesamt (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr

• Amt für Kultur und Tourismus (im Weißen Haus)**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr

• Friedhofsverwaltung

Montag	10 bis 12 Uhr	-----
Dienstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr	14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr	-----

• Andere Ämter der Stadtverwaltung**

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr	-----

* mit Termin / ** weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonnummer für Service und Verwaltung: 0341 3533214

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte
(Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)
bundes einheitliche Nummer 116117



Apotheken-Notdienst

Abfrage 0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst

(Sa/So 9 – 11 und 19 – 22 Uhr) www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Über den nebenstehenden QR-Code oder unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche> finden Sie jederzeit in Echtzeit Hilfe mit dem Smartphone. Nach Eingabe Ihres Standortes und des gesuchten Tages werden Ihnen die nächstgelegenen Notdienst habenden Praxen angezeigt. Diese ändern sich täglich.



Sie möchten eher einen persönlicheren Weg? Bei Anruf unter der Nummer 116117 erhalten Sie telefonisch Auskunft zu den Notdiensten.



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
Störungen Kanalnetz 0341 9694400
Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de
Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
(Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge *(kostenlos)* 0800 1110-111 o. -222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
Frauenhaus *(Tag und Nacht erreichbar)* 0177 3039219
(Träger: Wegweiser e.V.)
Elterntelefon *(kostenlos & anonym)* 0800 1110550
Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
(Träger: Bildungs- und Sozialwerk)
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
(kostenlos & anonym) (Träger: Deutscher Kinderschutzbund)
Mo bis Sa, 14 – 20 Uhr
Online: nummergegenkummer.de/online-beratung
Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295
oder 0157 73973012
Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600
(Di 16 – 17 Uhr) www.buendnis-depression-leipzig.de



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Aktuelle Stellenangebote

Die aktuellsten Stellenangebote der Stadt Markkleeberg finden Sie online auf der Seite der Stadt im Bereich:
Bürger & Rathaus › Jobs & Karriere › Stellenangebote

Informationen aus den Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aktuelles finden Sie auf unserer Website:

www.gruene-markkleeberg.de

Und auf Instagram:

[gruene_markkleeberg](https://www.instagram.com/gruene_markkleeberg)

So erreichen Sie uns per E-Mail:

Ortsgruppe: markkleeberg@gruene-lk-leipzig.de

Fraktion: fraktion.markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de



SPD

SPD

Sie haben Fragen oder Anregungen zu den Themen, die Sie bewegen?

Dann können Sie uns gern schreiben oder uns anrufen:

info@spd-markkleeberg.de

SPD-Bürgerbüro 0341 59402999

Unseren Podcast mit neuen Folgen

finden Sie hier:

www.spd-markkleeberg.de

... oder mit dem QR-Code.



SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Von links im Blick

DIE LINKE.

Ein Durchschnittsverdiener wird sich öfter fragen, für wen die vielen schönen Dinge wohl sind, die er zwar sehen, aber sich selbst nie leisten kann. Werden die Gutbetuchten wirklich niemals alle? Sind ihrer beispielsweise genug, um alle Neubauwohnungen zu belegen, die frisch fertiggestellt für über 15 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete angeboten werden? Denn, wie wir bei der Linken gerade ernüchtert feststellen mussten, andere werden aktuell nicht gebaut, selbst dann nicht, wenn die stadteigene Wohnungsgesellschaft der Bauträger ist. Die Baukosten machen einen dicken Strich durch die Rechnung, an deren Ende doch eigentlich Wohnraum auch für den kleinen Geldbeutel stehen sollte. In Kleinstädten, im jüngsten Neubau der WBG, geht jedoch jeder, der nicht gut bei Kasse ist, leer aus. Das wirft eine Reihe von Fragen auf. Etwa die, ob eine städtische Wohnbau-

gesellschaft überhaupt Möglichkeiten hat, regulierend in den Wohnungsmarkt einzugreifen, solange sie sich als normaler Marktteilnehmer darin bewegt, sich wirtschaftlich tragen muss und entsprechende Gewinnspannen braucht. Denn wenn der Neubau kostet, was er kostet, ist er kein Mittel, den Wohnungsmarkt zu entspannen; der Altbestand ist aber zu klein, um die Nachfrage nach erschwinglichem Wohnraum zu befriedigen. Gleichzeitig kann eins nicht sein: Dass Menschen in Wohnungsnot geraten, weil es sich wirtschaftlich nicht lohnt, ihnen Wohnraum zu vermieten. Die Wohnungsfrage verlangt nach neuen, vermutlich kühneren Antworten. (cer)

Wald retten – Parkplatz stoppen

Dass es einen größeren Parkplatz entlang der Hafenstraße am Cospudener See geben soll, ist wohl kein Geheimnis mehr. Im verabschiedeten Flächennutzungsplan sind die Planungen sichtbar – über 1,3 ha Wald sollen für ca. 200 Parkplätze mehr gerodet werden. Der Wegfall z.T. ungenehmigter Parkflächen direkt am Hafen müssen ausgeglichen werden. Außerdem soll eine Buswendeschleife für touristischen Busverkehr sowie den ÖPNV angelegt werden. Letzteres ist zu begrüßen, aber muss es ein Parkplatz dieser Dimension sein? Der aktuelle Waldparkplatz ist nur an wenigen, sehr heißen Tagen im Jahr ausgelastet. Auch wenn die Idee des Parkplatzausbaus zunächst sinnvoll erscheint, um den Parksuchverkehr der Seebesucher zu vermeiden – dieses Problem würde wohl nicht behoben werden, da viele Gäste die Parkgebühren sparen wollen und möglichst kurze Wege zum See

bevorzugen. Alternativen zum Ausbau des Parkplatzes wurden bis auf den Bau eines Parkhauses, dessen Bau jedoch aufgrund von Brandschutzbestimmungen eine ebensolche Fläche Wald vernichten würde, nicht untersucht. Wir sind gegen den Bau dieses überdimensionierten Parkplatzes auf Kosten eines Waldes, der nicht nur „Natur“, sondern auch Schutzraum und Frischluftschneise ist und dessen Wiederaufforstung nach dem Ende des Tagebaus mit Steuergeldern erfolgte. Gegen den Bau des Parkplatzes wollen wir am Samstag, den 25.10.2025, demonstrieren – Beginn 15.00 Uhr. Zum Ort informieren Sie sich bitte aktuell auf unserer Homepage. Kommen Sie und helfen Sie mit, den Wald zu retten.

Ihre Markkleeberger Grünen



Sportförderung kommt an

Ende September hat Sachsens Innenminister Armin Schuster (CDU) den Zuwendungsvertrag für den Landessportbund für die Jahre 2025 und 2026 unterzeichnet. Damit kann die vom Landtag beschlossene Sportförderung in Höhe von 30,5 Mio. Euro an die Sportverbände und -vereine ausbezahlt werden – ein neuer Höchststand trotz angespannter Haushaltslage. Gerade auch in Markkleeberg wird deutlich, wie wichtig eine starke Sportförderung ist. Ob im Turnen, beim Fußball oder im Schwimmen – vor allem Kinder und Jugendliche profitieren von guten Trainingsbedingungen und engagierten Trainerinnen und Trainern. Diese Entwicklung wollen wir weiter vorantreiben. Ein besonderer Schwerpunkt bleibt die Unterstützung des Ehrenamts. Landtagsabgeordneter Oliver Fritzsche betont: „Viele Vereine in Markkleeberg leben vom Einsatz ehrenamtlicher Kräfte.

Ohne sie gäbe es keine regelmäßigen Trainings, keine Wettkämpfe und kein Vereinsleben. Das Programm ‚Ehrenamt stärken im Sport‘ setzt genau hier an – und das mit gutem Grund.“ Die Stadt Markkleeberg investiert seit Jahren in moderne Sportstätten, saniert Turnhallen und unterstützt die Vereine vor Ort. Diese kommunale Sportförderung ist unverzichtbar – sie bringt den Sport direkt zu den Menschen. Mit dem Kanupark verfügt Markkleeberg über eine der modernsten Wildwasseranlagen Europas und ist als möglicher Austragungsort im Rahmen der deutschen Olympiabewerbung im Gespräch. Das wäre eine tolle Sache! Was meinen Sie? Rückmeldung gern unter: info@cdu-markkleeberg.de oder 0341-228 34 10.

Ihre Markkleeberger Union



Die LINKE

Die LINKE

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,
wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme haben
oder unsere Hilfe brauchen, erreichen Sie uns unter:
linksfraktion.markkleeberg@linksmail.de

Wir sind jederzeit für Sie da!

CDU

CDU

Sie haben Fragen oder Hinweise?

Wir sind für Sie erreichbar:
0341 2283410
info@cdu-markkleeberg.de

Ihre Markkleeberger Union

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Fahrplan 2026

Neuerungen für Fahrgäste aus Leipzig im Bahnverkehr



Ab 14. Dezember gilt der neue Fahrplan und mit ihm zahlreiche Veränderungen für die Fahrgäste der Deutschen Bahn (DB).

■ **Von Halle und Erfurt direkt nach Paris**
Der im Dezember 2024 eingeführte Direktzug Berlin–Paris wird durch einen neuen Laufweg noch attraktiver: Künftig werden die Züge auch in Halle und Erfurt, Frankfurt Hbf und Mannheim halten. Abfahrt ist z. B. in Halle täglich um 8.18 Uhr, Ankunft in Paris um 14.52 Uhr. Dort startet der ICE um 11.07 Uhr und erreicht Halle um 17.41 Uhr.

■ **Neue Direktverbindung Leipzig – Breslau – Krakau (–Przemyśl)**
Eine attraktive neue Fernverkehrsverbindung bietet die DB künftig in Zusammenarbeit mit der polnischen Bahn PKP für Sachsen, das südliche Brandenburg und Polen an: Zweimal täglich verkehren Eurocity zwischen Leipzig, Breslau und Krakau, einmal auch weiter nach/von Przemyśl an der ukrainischen Grenze. Die neuen Züge halten auch in Riesa, Elsterwerda, Ruhland und Hoyerswerda und binden durch gute Verknüpfungen mit dem Nahverkehr auch Chemnitz, Dresden und Görlitz an die neue Fernverkehrslinie an. Gefahren wird mit modernisierten Eurocity-Wagen der PKP, mit der die Verbindung in Kooperation

betrieben wird. Abfahrt in Leipzig ist um 10.55 und 14.55 Uhr. In der Gegenrichtung ist die Ankunft in Leipzig um 13.04 und 17.04 Uhr. Die Fahrzeit Leipzig–Breslau wird 3½ Stunden, nach/aus Krakau sieben Stunden betragen.

■ **Neu: Aus Sachsen nach Kopenhagen**
In Kooperation mit der tschechischen Bahn ČD und der dänischen DSB werden nach Abschluss der Generalsanierung Hamburg–Berlin ab 1. Mai 2026 neu zweimal täglich Direktverbindungen für Dresden nach/aus Kopenhagen angeboten. Die Fahrzeit zwischen Dresden und der dänischen Hauptstadt wird rund 8¾ Stunden betragen. Auf den Verbindungen kommen neue ComfortJets der ČD zum Einsatz. Abfahrt in Dresden nach Kopenhagen ist um 8.53 und 12.53 Uhr, Ankunft aus Kopenhagen in Dresden um 15.07 und 19.07 Uhr. Im Sommer verkehrt ein weiterer ComfortJet je Richtung über Nacht zwischen Kopenhagen und Prag mit Ankunft in Dresden um 9.07 Uhr aus Richtung Norden bzw. Abfahrt in Dresden um 18.53 Uhr in Richtung Dänemark.

■ **Nach Wien baubedingt nur bis 6. Februar – stattdessen direkt nach Innsbruck**
Die zwei täglichen Direktverbindungen (Hamburg–Berlin–) Erfurt–Nürnberg–Passau–Wien verkehren im kommenden Fahrplanjahr via Leipzig statt Halle. Wegen der Generalsanierung müssen diese Direktverbindungen ab dem 7. Februar im Abschnitt Nürnberg–Wien entfallen. Dafür verkehrt ab 7. Februar pro Tag und Richtung ein Zug via Leipzig (15.18 Uhr) nach Innsbruck (Ankunft 21.18 Uhr). In der Gegenrichtung startet der tägliche Zug in Innsbruck um 8.42 Uhr und erreicht Leipzig um 14.43 Uhr.

■ **Verbindungen aus Süddeutschland**
Zwei späte ICE aus Baden-Württemberg und Frankfurt (Abfahrt dort 20.15/22.15 Uhr) fahren künftig täglich weiter nach Leipzig (23.09/1.09 Uhr) bzw. einmal auch weiter nach Lutherstadt Wittenberg und Berlin (Ankunft 0.30 Uhr).

■ **ICE nach Warnemünde entfällt**
Zugunsten von Systematisierung und Fahrplanstabilität muss die Verlängerung eines einzelnen ICE der Linie Berlin–Leipzig–Süddeutschland pro Tag und Richtung nach/ab Rostock und Waren (Müritz) aufgegeben werden. Warnemünde ist weiterhin mit einem dichten Nahverkehrsangebot und den täglichen Intercity-Zügen Leipzig–Magdeburg–Rostock zu erreichen.

■ **Mitte-Deutschland-Verbindung**
Neu eingeführt wird eine ICE-Verbindung auf der Mitte-Deutschland-Verbindung zwischen Nordrhein-Westfalen und Leipzig bzw. Dresden. Bis 20. September fährt ein ICE pro Tag und Richtung ab Dresden und Leipzig (9.59 Uhr) nach u.a. Dortmund und Düsseldorf bis Köln (15.49 Uhr). In der Gegenrichtung startet der ICE um 12.01 Uhr in Köln und erreicht Leipzig um 18.01 Uhr.

■ **Weniger IC im Saaletal**
Auf der Strecke Leipzig–Jena–Nürnberg verbleiben tagsüber zwei IC-Zugpaare – eines vormittags und eines abends.

Ab 15. Oktober sind die neuen Verbindungen auf bahn.de und im DB Navigator abrufbar. Dann beginnt auch der Verkauf der Fahrkarten – diese können bis zu zwölf Monate im Voraus gebucht werden. Tickets ins Ausland sind bis zu sechs Monate vor Reisebeginn erhältlich. *PM Deutsche Bahn AG (gekürzt)*

EINE WERKSTATT – ALLE MARKEN



1A-AUTOWERK ist eine Filiale der
Autoservice Ritter GmbH, Koberger
Str. 199, 04416 Markkleeberg,
www.autoservice-ritter.com

Autoservice
Ritter
Kfz-Meisterbetrieb

1A AUTOWERK
Städtelner Str. 58
04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 01 66 00
Fax: 0341/35 01 67 89

E-Mail: auto@1a-autowerk.de
Web: www.1a-autowerk.de



Autoankauf zu fairen Preisen



Thomas Seifert
Freiburger Allee 42
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3585065
Mobil: 0172 3590900
kontakt@ts-markkleeberg.de

Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Nach telefonischer Terminvereinbarung.





Folge 2:

Kulturhauptstadt Europas: Chemnitz

Infos

- Drittgrößte Stadt Sachsens
- 300 m über NN
- 1143 Ersterwähnung
- 245.600 Einwohner
- ≈ 1.000 Kulturveranstaltungen 2025

Anreise von Markkleeberg

- Auto: etwa 80 km
- Bahn: 1:15 Std. (Umstieg in Geithain)
1:35 Std. (Umstieg in Leipzig)

Tourist-Information

- Markt 1, Tel. 0371-690680
- www.chemnitz.travel
- www.chemnitz2025.de



Jetzt neu erschienen:
Ausgabe 4/2025 des
Freizeit & Tourismus Journal



Delitzsch spielt, rätselt und genießt!

Tauchen Sie ein in die faszinierende Sonderausstellung „Würfeln, Knobeln, Zocken – Die Entwicklung des Spielwürfels“ im Barockschloss Delitzsch, die die über 5.000-jährige Geschichte des Würfelspiels lebendig werden lässt. Von den ersten römischen Würfeln aus Knochen über ungewöhnliche Varianten aus Fernost bis hin zu modernen 3D-gedruckten Würfeln sowie historische Würfelautomaten zeigt die Ausstellung die unglaubliche

Vielfalt dieses Kulturguts. Die Leidenschaft des Leipziger Sammlers Jakob



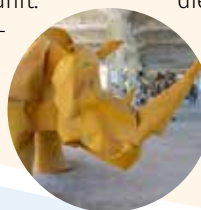
noch stärker in den Fokus. Auf dem Programm standen und stehen über 1.000 Projekte, Ausstellungen, Festivals und Veranstaltungen.

Chemnitz lädt also nicht nur ein, um Geschichte nachzuspüren, sondern auch, um Zeuge einer Stadt zu sein, die sich neu positioniert. Wer neugierig ist auf Transformation, lebendige Kultur und ehrliche Orte, wird hier viele Überraschungen finden – getreu dem Motto „**C the Unseen**“ – das Unentdeckte sichtbar machen.

Kleiner Innenstadtrundgang

Wer am Chemnitzer **Hauptbahnhof** – 1872 eingeweiht – ankommt, kann gleich mit dem Rundgang starten. Vorbei an der **Villa Zimmermann**, im neogotischen Stil für den Begründer des deutschen Werkzeugmaschinenbaus Johann Zimmermann errichtet, gelangt man durch die Carolastraße zum **Theaterplatz**.

Hier, am ehemaligen Stadtanger, befindet sich das „Wohnzimmer“ von Chemnitz! Zentral am schönsten Platz der Stadt steht das 1906 bis 1909 errichtete **Opernhaus**. Bei Aufführungen des Städtischen Theaters und seiner Robert-Schumann-Philharmonie finden über 700 Besucher Platz. In den **Kunstsammlungen** direkt daneben sind Gemälde von Caspar David Friedrich, die zweitgrößte Sammlung des Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff und eine bedeutende Skulpturensammlung zu sehen. An der Nordseite des Platzes steht die evangelische **St.-Petri-Kirche** (1888) mit einer Ladegast-Orgel mit über 4.000 Pfeifen.



Gloger zeigt sich in den Exponaten. Begleitet wird die Schau von der Erlebniswelt „Märchenhaftes Barockschloss“ mit lebensgroßen Szenen und Rätseln für die ganze Familie.

Anfang Dezember verwandelt sich Delitzsch in ein festliches Winterwunderland: Auf dem Adventsmarkt bieten über 80 Händler handgefertigte Geschenke, Leckereien und traditionelle Spezialitäten. Kreatives Kunsthandwerk, leuchtende Dekorationen und musikalische Highlights machen das Wochenende zu einem Erlebnis. *bw*

Neugierig? Dann lesen Sie im aktuellen Freizeit & Tourismus Journal ab Seite 4 weiter!



Von hier aus kann man einen kurzen Abstecher nordwärts durch den Schillerpark zur **Alten Aktienspinne-rei** machen. Diese war 1858 die größte Spinnerei Sachsens. Heute ist dort die Universitätsbibliothek untergebracht.

Zurück auf der Straße der Nationen kommt man südwärts zum Karl-Marx-Monument, dem „Nischel“. Die über sieben Meter hohe und 40 Tonnen schwere Plastik wurde 1971 eingeweiht und ist die zweitgrößte Porträtbüste der Welt.

Im benachbarten Stadthallenpark kann man eine Pause einlegen. Der 1974 eingeweihte Bau der **Stadthalle** beherbergt eine der größten Orgeln außerhalb von Kirchen. DDR-Moderne und Historie liegen hier nah beieinander: Der **Rote Turm** ist das älteste Wahrzeichen der Stadt und stammt aus dem 12. Jahrhundert.

Weiter südwestwärts spaziert man zum Neumarkt und zum Markt. Das **Neue Rathaus** wurde 1911 eröffnet und beherbergt Max Klingers Wandbild „Arbeit, Wohlstand, Schönheit“. Das **Alte Rathaus** dagegen wurde Ende des 15. Jahrhunderts erbaut. Am Rathaustrum, den man im Rahmen von Führungen besteigen kann, befindet sich ein Turmglockenspiel, das mittwochs und samstags um 10 Uhr sowie freitags um 16:30 Uhr erklingt. Ein weiteres Glockenspiel ist täglich um 11, 16 und 19 Uhr zu hören.

Am Marktplatz mit dem modernen Marktbrunnen (2022) befinden sich die Touristinformation sowie einige historische Gebäude, darunter das Jugendstilhaus (Markt 4) und das **Siegertsche Haus** (Markt 20). Letzteres ist ein Bürgerhaus aus dem 18. Jahrhundert. In der Nähe befindet sich der **Rosenhof**, der zu einer weiteren Pause einlädt.

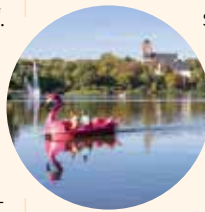
Hinter dem Rathaus wartet die **Jakobikirche** auf ihre Besichtigung. Die im Krieg schwer beschädigte, aber wiederaufgebaute hochgotische Hallenkirche (1350–1412) ist sehenswert, ebenso der im Jahr 1504 geschaffene Altar.



Nordwärts gelangt man zur Bierbrücke, der im Stil des Historismus erbauten **Markthalle**, die heute als Veranstaltungsort genutzt wird, und weiter über den Chemnitz-Fluss zur **Hartmannfabrik**. In dieser Fabrik wurden von 1848 an 4.699 Dampflokomotiven gebaut. Nach einer umfassenden Sanierung befindet sich hier heute das **Besucherzentrum** für das diesjährige Kulturhauptstadtjahr.

Der Weg führt durch den Schlossteichpark vorbei am **Schlossteich**, wo sich eine Pause, ggf. mit einer Bootspartie, anbietet. Weiter geht es zum ältesten Teil Chemnitz', dem Schlossbergareal. Vorbei an einigen Fachwerkhäusern mit gemütlichen Gaststätten erreicht man die **Schlosskirche** mit dem gotischen Katharinenaltar aus dem Jahr 1499 und dem Nordportal.

Im Komplex des ehemaligen Benediktinerklosters gleich nebenan befindet sich mit dem **Schlossbergmuseum** das stadtschichtliche Museum. Die Aussicht vom Schlossberg bildet den Abschluss unseres kleinen Rundgangs. Auf www.ringel-durch-chemnitz.de gibt es drei Stadtrundgänge als PDF zum Download.



Weitere Tipps

Das **Industriemuseum** zeigt auf 3.500 m² eine ständige Ausstellung zur sächsischen Industriegeschichte. Ein passender Ort für Veranstaltungen ist die **Villa Esche** (1903). Im Stadtteil Hilbersdorf kann im **Schauplatz Eisenbahn**, dem größten deutschen Eisenbahnmuseum, Eisenbahngeschichte erlebt werden. Ein Geheimtipp für Cineasten ist das **Clubkino Siegmars** in einem Jugendstilgebäude im gleichnamigen Stadtteil. Sehenswert ist auch das **Wasserschloss Klaffenbach**. bw

Kürbisfestival Schloss Lichtenwalde

Vor den Toren Chemnitz' liegt das **Barockschloss Lichtenwalde** mit seinem Park oberhalb des Flüsschens Zschopau. Ein Besuch lohnt sich im Herbst besonders, denn im barocken Park findet bis 2. November das **Kürbisfestival** statt. Riesige Skulpturen aus tausenden Kürbissen verwandeln den Park getreu dem Motto „Zirkus“ in eine Manege. [→ www.schloss-lichtenwalde.de/kuerbis](http://www.schloss-lichtenwalde.de/kuerbis)



SLAM 25

► 29. Oktober bis 1. November 2025
Internationale Meisterschaften im Poetry Slam von Lyrik über Storytelling bis hin zu Comedy.

Spätschicht

► 14. November 2025
Unternehmen in der Region laden zu interessanten Werksführungen ein.

Große Bergparade

► 29. November 2025
Mit der großen Bergparade mit rund tausend traditionell Uniformierten, Bergmusikern und -sängern wird die Weihnachtszeit eingeläutet.

Abschluss des Kulturhauptstadtjahres

► 29. November 2025
In der Stadt und der Region wird das Kulturhauptstadtjahr 2025 festlich abgeschlossen.

Hutfestival

► 29. bis 31. Mai 2026
Das Festival der Straßenkunst verwandelt die Innenstadt in eine große Freilichtbühne voller Live-Musik, Artistik, Kunst und Streetfood.

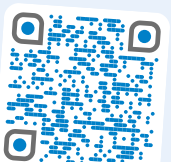
EINIGE WEITERE THEMEN DIESER AUSGABE:

- **Großer Goitzscheseer, Seelhausener See & Muldenaue:**
Die Radtour zeigt die faszinierende Mischung aus Wasser, Wildnis und Geschichte – vorbei an glitzernden Seen, stillen Wäldern und charmanten Orten mit spannenden Geschichten.
- **Fass-zinierendes Jubiläumsjahr 2025:**
500 Jahre Geschichte, Goethe, Mephisto und gelebte Leipziger Gastlichkeit – entdecken Sie, wie Auerbachs Keller sein Jubiläum mit Kunst, Kultur und kulinarischem Zauber feiert.
- **Zoo Leipzig – Weltreise an einem Tag:**
Vom Frühstück in Afrika bis zur Bootsfahrt durch den tropischen Regenwald – wo der Zoo Leipzig Abenteuer und Artenschutz vereint.

- **Regionale Produkte im Landkreis Leipzig:**
Genuss und Kunsthandwerk aus der Region entdecken.
- **Kulturhaus Böhlen – kulturelle Kostbarkeit:**
Frisch saniert präsentiert sich der 1952 eröffnete Kulturpalast.
- **Steinskulpturen am Markkleeberger See:**
Erkundung am Markkleeberger-See-Rundweg, wo 17 beeindruckende Skulpturen Geschichte, Kunst und Natur verbinden.
- **Die verwunschene Erlebniswelt ArkaZien:**
Ein märchenhafter Familienpark mit magischen Spielwelten, Skulpturen und fantasievollen Abenteuern.
- **Herbstleuchten und Winterzauber in Altenburg:**
Die Altenburger Museen lassen die Herzen höher schlagen.

HOLEN SIE SICH DAS FREIZEIT & TOURISMUS JOURNAL!

Es erwarten Sie Empfehlungen für Ausflüge in unsere vielseitige Heimat – hier gibt es so viel zu entdecken! Im „Kulturentdecker“ finden Sie eine Veranstaltungsübersicht. Das Journal erhalten Sie kostenlos an über 800 Verteilstellen – z. B. in Museen und bei touristischen Anbietern. In Markkleeberg liegt es u. a. in der Tourist-Info und im Rathaus aus. Sie möchten lieber digital blättern? Unter www.druckhaus-borna.de in der Rubrik „Stadtjournale“ steht die Ausgabe zum Download bereit – oder scannen Sie einfach den QR-Code.



Zahnschmerzen

Was sofort hilft – und wie sie sich vermeiden lassen

Ein plötzlicher Stich beim Kauen, ein dumpfes Pochen in der Nacht – Zahnschmerzen kommen oft unerwartet und können den Alltag zur Qual machen. Doch was tun, wenn der Schmerz zuschlägt? Die Landeszahnärztekammer Sachsen (LZKS) gibt Tipps, die schnell helfen und langfristig vorbeugen.

■ Wann zum Zahnarzt?

Zahnschmerzen sind ein Warnsignal. Wer frühzeitig handelt, verhindert Schlimmeres. „Ein unbehandelter Zahnschmerz kann schwerwiegende Folgen haben. Wer zögert, riskiert Entzündungen, die sich ausbreiten können“, warnt Dr. Thomas Breyer, Präsident der LZKS. Geben Sie bereits bei der Terminvereinbarung in Ihrer Zahnarztpraxis an, dass Sie Schmerzen haben – so kann eine schnellere Behandlung organisiert werden. Bei sehr starken Beschwerden am Wochenende oder an Feiertagen hilft der zahnärztliche Notdienst, der unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de zu finden ist.

■ Erste Hilfe bei Zahnschmerzen

Wer bis zum Zahnarzttermin Linderung sucht, kann auf Ibuprofen oder Paracetamol zurückgreifen. Acetylsalicylsäure (ASS) ist dagegen weniger empfehlenswert, da sie die Blutgerinnung beeinflusst. „Wenn möglich, sollte man auf ASS verzichten“, empfiehlt Dr. Breyer. „Auch Alkohol, Nikotin, Kaffee und körperliche Anstrengung können die Beschwerden verstärken“, fügt der in Meißen niedergelassene Zahnarzt hinzu.



■ Hausmittel: Was kurzfristig Linderung bringt

Neben Schmerzmitteln gibt es bewährte Hausmittel, die Beschwerden lindern können:

- **Kühlen:** Ein in ein Tuch gewickelter Eisbeutel lindert Schwellungen.
- **Tee:** Salbei- oder Kamillentee eignet sich als Mundspülung und wirkt entzündungshemmend.
- **Salzwasser:** Eine Spülung mit Salzwasser (ein Teelöffel Salz auf ein Glas warmes Wasser) reduziert Bakterien und kann bei Zahnfleischentzündungen helfen.
- **Nelken:** Wer eine Nelke lutscht oder vorsichtig ankaut, kann kurzfristig Erleichterung spüren. Personen mit empfindlichen Schleimhäuten sollten jedoch vorsichtig sein.

Am besten ist es, Zahnschmerzen gar nicht erst entstehen zu lassen. Eine gründliche Mundhygiene mit fluoridhaltiger Zahnpasta, Zahnseide oder Zwischenraumbürsten beugt vor. Eine professionelle Zahnreinigung (PZR) entfernt hartnäckige Beläge. „Regelmäßige Kontrolluntersuchungen ersparen nicht nur Schmerzen, sondern oft auch kostspielige Behandlungen“, betont Dr. Breyer. Gesunde Zähne sind kein Zufall – sie sind das Ergebnis guter Pflege und frühzeitiger Vorsorge. *PM Landeszahnärztekammer Sachsen*

Rathaus-Apotheke

Markkleeberg

Rathausstr. 33-35

6. November 2025

Zum Apothekengeburtstag und zur Feier unseres abgeschlossenen Umbaus laden wir Sie ein!

Unsere Angebote für Sie am 6. November:

- » 10 % Rabatt auf unser gesamtes Kosmetiksoriment
- » Überprüfung Ihrer Blutdruckwerte und gern auch Vergleichsmessungen mit Ihrem eigenen Blutdruckmessgerät
- » Verkostung ausgewählter Produkte – lassen Sie sich überraschen!

ZAHNARZTPRAXIS WACKERNAGEL

PRAXIS FÜR ALLGEMEINE UND ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE

Dr. med. dent. Marco Wackernagel, M.A.

ÄSTHETISCHE FÜLLUNGSTHERAPIE | IMPLANTATTHERAPE | PARODONTITISTHERAPIE

BREITSCHIEDSTRASSE 12 | 04416 MARKKLEEBOERG
Telefon: 0 341 35 01 811
www.zahnarzt-wackernagel.de

Leipzig lässt Zuversicht wachsen

Veranstaltungen zur Woche der Seelischen Gesundheit noch bis 20. Oktober



Unter dem Motto „Leipzig lässt Zuversicht wachsen – psychisch stark in die Zukunft“ beteiligt sich die Stadt Leipzig in diesem Jahr erstmals in großem Umfang an der bundesweiten Woche der Seelischen Gesundheit. Noch bis 20. Oktober 2025 laden zahlreiche Initiativen, Vereine und Einrichtungen dazu ein, über psychische Gesundheit ins Gespräch zu kommen, Unterstützung kennenzulernen und gemeinsam ein Zeichen für mehr Offenheit zu setzen. Nach dem Auftakt am 10. Oktober in der Stadtbibliothek Leipzig geht das Programm mit vielfältigen Veranstaltungen weiter – eine Auswahl:

So präsentiert das SRH Berufliche Trainingszentrum Leipzig am 15. Oktober die Vernissage „Gefühle sichtbar machen“, in der Teilnehmende ihre persönlichen Erfahrungen in Bildern und Grafiken ausdrücken. Interessierte können in einem begleitenden Workshop selbst kreativ werden und erfahren, wie Kunst helfen kann, Emotionen zu verarbeiten.

Am 16. Oktober lädt das Haus Steinstraße e.V. zu einem Nachmittag rund um Selbstfürsorge ein. In kleinen Praxisangeboten werden Achtsamkeit, Atemtechniken und kreative Übungen vorgestellt.

Ein besonderer Begegnungsraum entsteht am 17. Oktober in der VILLA Leipzig, wo ab 16.00 Uhr gemeinsames Kochen, Reden und Genießen im Mittelpunkt stehen. Der niedrigschwellige Zugang soll Menschen ins Gespräch bringen.

Am 18. Oktober folgt dann eine Lesung „Depression hat nichts Poetisches“ mit Micky Weissbach (18.00 Uhr, Leipziger Bündnis gegen Depression e.V., Hinrichsenstraße 35).

Die Kulturbummel-Spielbande präsentiert am 19. Oktober die Theateraufführung „Sadaat und Hans mein Igel“ um 19.00 Uhr im Laden auf Zeit (Kohlgartenstraße 51).

Zum Abschluss am 20. Oktober lädt das Budde-Haus in Leipzig-Gohlis zu einer Abschlussveranstaltung mit Musik, Gespräch und Lichtinstallation ein.

Begleitend dazu ist die Ausstellung „mutare – Begegnung und Veränderung“ bis zum 20. Oktober in der VHS Leipzig zu sehen. Außerdem informieren Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und das Leipziger Bündnis gegen Depression e.V. in der gesamten Woche über Unterstützungsangebote und Anlaufstellen.

Dass seelische Gesundheit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, betont auch Expertin Anna Frey: „Gerade junge Menschen müssen erfahren, dass sie in ihrem Alltag etwas bewirken können. Dieses Gefühl von Selbstwirksamkeit ist der größte Trumpf für psychische Stärke.“

Das vollständige Programm ist unter www.leipzig.de/psychiatrie abrufbar. *bw*

Entspannung und neue Energie tanken – in der Meri Sauna



Ein Besuch in der Meri Sauna, Ihrer Wellnessoase am Kulkwitzer See, stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern bringt auch Herz und Kreislauf in Schwung – und schenkt gleichzeitig tiefgehende Erholung. Genießen Sie die großzügige Saunalandschaft mit vielfältigen Angeboten: Erd-, Kräuter- und Eventsauna, Maximus, Sanarium und Dampfsauna bieten ein harmonisches Zusammenspiel aus Wärme, Licht, Duft und Natur. Zwischen den Saunagängen sorgt eine wohltuende Massage für Tiefenentspannung. Für eine ganz neue Erfahrung sorgt die innovative Kältekammer. *red*

■ Nächstes Sauna-Event: „Mystik & Magie“ am 14. November

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

EILEEN FISCHER-BITTNER
SCHÖNHEIT VON AUSSEN UND INNEN

Vitalstoffmessung
Ohne Blutentnahme!

Für mehr Vitalität und Lebensfreude.

QR-Code scannen und Vitalcheck vereinbaren:

☎ 0178 / 4125 270 ✉ me@lr-bittner.de

Eileen Fischer-Bittner www.lr-bittner.de

Schlafparalyse

Der Geist ist wach, der Körper wie gelähmt



Es ist ein beängstigendes Phänomen: Man ist aufgewacht, aber für einige Sekunden oder wenige Minuten unfähig, sich zu bewegen. Eine solche Schlafparalyse ist äußerst unangenehm, aber nicht gefährlich. Tritt sie allerdings mehrmals pro Woche auf, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden, denn sie kann auch auf eine Schlafstörung oder psychiatrische Krankheit hindeuten.

Für Britta Kefner war es ein Schock: Sie erwacht am Morgen aus dem Schlaf, kann sich aber weder bewegen noch sprechen. Ein paar Sekunden lang liegt sie wie gelähmt im Bett. Seltsame Traumgestalten tanzen auf ihrer Bettdecke, sie bekommt Panik. Dann plötzlich ist der Spuk vorbei. „Was war das?“, fragt sie sich. Es handelte sich um eine Schlafparalyse-Episode. Das ist ein Zustand einer kompletten Bewegungsunfähigkeit beim Aufwachen (oder Einschlafen), der in vielen Fällen auch von Halluzinationen begleitet ist.

■ **Wie kommt es zu diesem Phänomen?**
„Es ist ein bisschen so wie beim Einschalten eines Fernsehers, wenn man den Ton schon hört, es aber noch ein, zwei Sekunden dauert, bis sich das Bild aufgebaut hat“, erklärt Prof. Dr. Frank Erbguth. „Der Geist ist wach,

der Körper aber noch nicht.“ Dieser befindet sich während einer Schlafparalyse noch in der letzten Phase des Schlafrhythmus, der sogenannten REM-Phase. Kennzeichnend für diese Phase sind nicht nur die namensgebenden schnellen Augenbewegungen (REM steht für „Rapid Eye Movement“), sondern auch eine komplette Tiefenentspannung bzw. Erschlaffung der Muskeln (sogenannte Muskelatonie) mit Lähmung der Arme und Beine. Die Natur hat das so eingerichtet, damit es während der lebhaften Traumphasen nicht zu unkontrollierten Bewegungen im Schlaf kommt.

■ **Schlafparalysen haben in der Regel keinen Krankheitswert**

Wenn man erwacht, sich aber einen Moment lang nicht bewegen, sprechen oder die Augen öffnen kann, ist das extrem beängstigend. Insbesondere, wenn man, halb noch im Traum gefangen, halluziniert, also vermeintlich Dinge sieht, hört oder fühlt, die verstandesgemäß nicht da sein können. Dieser Zustand dauert in der Regel nur einige Sekunden, maximal ein bis zwei Minuten an. So unangenehm, wie das auch sein mag – aus medizinischer Sicht ist es harmlos. „Schlafparalysen bei ansonsten gesunden Menschen haben keinen Krankheitswert und sind nicht behandlungsbedürftig“, erklärt Prof. Dr. Frank Erbguth, Präsident der Deutschen Hirnstiftung.

■ **Was, wenn Schlafparalysen öfter auftreten?**

Eine Schlafparalyse erleben ungefähr sieben bis acht Prozent der Allgemeinbevölkerung mindestens einmal im Leben. Sie kann in jedem Alter auftreten, bei Frauen etwas häufiger als bei Männern. Oft bleibt es ein einmaliges oder zumindest selte-

nes Erlebnis, doch bei einigen Menschen kommt es wiederholt zu Schlafparalysen. „Treten solche mehrmals pro Woche oder gar pro Nacht auf, sollten Betroffene ärztlichen Rat einholen“, erklärt der Präsident der Hirnstiftung. „Denn häufig erlebte Schlafparalysen können auch auf eine Narkolepsie-Erkrankung hinweisen, eine Schlafstörung, bei der die gesamte Schlaf-Wach-Architektur verändert ist. Hauptsymptome sind ein exzessives Tages-schlafbedürfnis und ein anfallsweiser Verlust der Muskelspannung (Kataplexie). Dies sollte schlafmedizinisch abgeklärt werden. Ebenso kann es hilfreich sein, sich auf psychische Erkrankungen untersuchen zu lassen, die eine Schlafparalyse begünstigen.“

Denn bekannt ist, dass Menschen mit psychiatrischen Diagnosen wie beispielsweise Angststörungen – vor allem Panikstörungen –, aber auch posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) und depressiven Erkrankungen ein deutlich erhöhtes Lebenszeitrisko für Schlafparalysen haben: Es ist mit 31,9 Prozent fast viermal so hoch wie das der Allgemeinbevölkerung. Aber auch andere Krankheiten gehen häufiger mit Schlafparalysen einher, z.B. Bluthochdruck, die Schlaf-Apnoe (Schnarchen mit Atemaussetzern) oder die Erbkrankheit Morbus Wilson. Werden diese Krankheiten behandelt, führt das häufig auch zu einem Rückgang der Schlafparalysen.

Nur in sehr seltenen Fällen, bei extrem schwerer Ausprägung, wird eine medikamentöse Therapie der Schlafparalyse erwogen. Verschrieben werden dann Antidepressiva wie Clomipramin, die den REM-Schlaf unterdrücken.

■ **Bei länger anhaltenden Lähmungen nach dem Aufwachen Notarzt rufen**

Wichtig: Halten Lähmungen mehrere Minuten nach dem unmittelbaren Aufwachen an, sollte sofort 112 gerufen werden. Vor allem halbseitige Lähmungen können auf einen Schlaganfall hindeuten – und da zählt jede Minute!

PM Deutsche Hirnstiftung

FINDEISEN TAXI

Familientaxi Leipzig

- Taxifahrten aller Art
- Krankenfahrten und Dialyse
- Kleinbustransporte bis 8 Personen
- Fahrten mit Babyschale und Maxi Cosi

Tel.: 0163 / 379 03 46 • (0341) 3 58 72 18
www.familientaxi-leipzig.de
findeisen-partner@t-online.de



Zuhause-Physio
Physiotherapie für Hausbesuche

Tel.: 0341/86387578
www.zuhause-physio.com

In Markkleeberg, Liebertwolkwitz, Großpösna, Mölkau und Engelsdorf.

Planung der eigenen Solaranlage

Ist der Zählerschrank bereit für PV-Strom?

Wer eine Photovoltaikanlage auf dem Dach anbringen lassen möchte, sollte zunächst den Ausbildungsstand der Elektroinstallation im eigenen Haus prüfen. Insbesondere der Zählerschrank muss dem aktuellen Stand der Technik und dem Energiebedarf der Hausbewohner entsprechen, denn er ist sozusagen das „Herz“ der eigenen Energieerzeugung. Vor der Planung, Montage und Inbetriebnahme ist eine professionelle Beratung unerlässlich. Ein Elektrofachbetrieb plant und führt die Arbeiten aus, um eine maßgeschneiderte Ausstattung und einwandfreie Funktionalität der Solaranlage zu gewährleisten. Einen Betrieb in der Nähe finden Interessierte über die Fachbetriebssuche auf www.elektro-plus.com/fachbetriebssuche. Parallel hat die Initiative „Elektro+“ einige Informationen zusammengestellt, die Eigenheimbesitzern bei der Vorbereitung auf das Gespräch mit der Fachkraft helfen können.

Grundsätzlich ist ein Zählerschrank, der den aktuellen Normen nicht entspricht, kein Ausschlusskriterium. Der klassische, alte Zählerschrank mit analogem Zähler lässt sich je nach gegebenem Zustand für Photovoltaik umbauen. Falls der bisherige Zählerschrank die Voraussetzungen nicht erfüllt, muss ein für Photovoltaikanlagen geeigneter Zählerschrank installiert werden. Die Größe dieses Schrankes ist dabei von der Größe der Solaranlage und der Menge an einzuspeisendem Strom abhängig. Auch die räumliche Situation im Haus spielt eine Rolle.

■ Die richtige Ausstattung des Zählerschranks für eine Photovoltaikanlage

Der Zählerschrank sollte so montiert sein, dass eine Wartung sicher und ohne Hindernisse durchführbar ist. Dazu gehört auch, dass er nicht unterhalb von Gas- oder Wasserleitungen verbaut sein darf. Soll die Energie nicht nur im eigenen Haushalt verwendet, sondern auch ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden? Dann ist es wichtig, diesen Strom separat messen und abrechnen zu können, denn pro Kilowattstunde wird eine feste Einspeisevergütung gezahlt. Üblicherweise wird für den eingespeisten Solarstrom vom zuständigen Messstellenbetreiber ein eigener Zähler gesetzt. Dafür muss ein weiteres Zählerfeld zur Verfügung gestellt werden.

Bereits eingebaute, ältere Zähler müssen ausgetauscht werden, da sie keine Rücklaufsperrung haben und der eingespeiste Solarstrom nicht korrekt gezählt wird. Hausbesitzer müssen hier nichts tun, denn das übernimmt die Elektrofachkraft bei der Installation. Besonders wichtig ist auch, dass der Zählerschrank den Vorgaben der Schutzrichtlinien nach DIN VDE 0100-712 entspricht und mit Hinweisschildern für eine PV-Anlage versehen ist.

Um den Zählerschrank für eine PV-Anlage vorzubereiten, sind folgende Komponenten erforderlich: ein Verbrauchszähler, ein separates Zählerfeld für die Messung des Solarstroms und einen PV-Überspannungsschutz. Sollte die Solaranlage größer als 25 kWp sein, muss ein zusätzlicher



Foto: ABB / HEA

Zählerplatz für einen Funkrundsteuerempfänger eingeplant werden.

■ Photovoltaikanlage mit Wärmepumpe oder Wallbox kombinieren

Mit einer sogenannten Kaskadenschaltung lässt sich die Photovoltaikanlage mit einer Wärmepumpe oder Wallbox kombinieren, um Heizkosten zu sparen. Durch die Anordnung von mehreren Stromzählern in Serie kann sowohl der eigene PV-Strom als auch – falls der Energieversorger ihn anbietet – der günstige Wärmepumpen- oder Wallboxtarif genutzt werden. Die verbrauchten sowie die eingespeisten Strommengen lassen sich so genau messen. Allerdings ist die Installation im Zählerschrank mitunter aufwendig und mit Kosten verbunden.

Noch mehr Informationen zum Thema hat die Initiative Elektro+ in ihrer Broschüre „Der Zählerschrank – Technikzentrale im Gebäude“ zusammengestellt, die zum kostenlosen Download online bereitsteht: www.elektro-plus.com/downloads

PM Initiative „Elektro+“



Ihr Partner für Photovoltaikanlagen seit über 22 Jahren.

UNSER SERVICE. IHRE VORTEILE.

Solar. Einfach. Für alle.



Individuell geplante Anlagen



Fachmännische Installation



Hochwertige Komponenten mit langer Lebensdauer



Reparatur im Schadensfall



Anmeldung beim Netzbetreiber



Schlüsselfertige Übergabe



Mieten, finanzieren oder kaufen



Dokumentation und Formulare

SMP Solar Energy GmbH
Lützner Straße 90-92
04177 Leipzig

0341 / 478 473 00
www.smp-solar.de
info@smp-solar.de

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE ONLINE





Gelassen beobachten: Gräser bitte noch nicht schneiden

Es ist Herbst und im Garten wird ein letztes Mal Hand angelegt. Blumenzwiebeln werden gepflanzt und auch Bäume. Laub wird von den Rasenflächen auf die Beete gerecht. Das bietet Winterschutz und sorgt dafür, dass kleine Tiere gut überwintern können. Dafür sorgen auch die Gräser, die langsam zu ihrer Hauptrolle im Garten finden. Denn in den nächsten Monaten zeigen sie noch einmal, was sie können und zwar fast ohne Konkurrenz. Sie stehen aufrecht und bis zu zwei Metern hoch. Schilf- und Pampasgräser können wirklich, je nach Art und Sorte eine stattliche Größe entwickeln. Sie bleiben bis im Februar stehen und bleiben den ganzen Winter eine glänzende Erscheinung. Es braucht nur etwas Licht und schon leuchten sie. Jetzt, wo die Blätter von den Bäumen geweht und die Stauden längst verblüht sind, lohnt sich der nahe Blick auf Ähren, Rispen und Dolden der Gräser. Zu entdecken gibt es filigrane Strukturen und mit der Lupe vielleicht sogar das eine oder andere Lebewesen... Der Blick lohnt und auch die Berührung mit der Hand. Schön fühlen sich die späten Blüten der Gräser auch noch im Vergehen an. Die Schere kann warten! Weitere Informationen über die verschiedenen Gräser, ihre Farben und ihre Verwendungsmöglichkeiten gibt es auf www.elegrass.de.

elegrass

Herbstlaub

Wer muss wann fegen?



Eigentümer und Vermieter sind in der Regel zur Laubbeseitigung auf dem Grundstück bzw. auf dem Gehweg vor dem Haus verpflichtet. Bei feuchtem Herbstwetter und rutschigem Lauf auf den Gehwegen besteht erhöhte Unfallgefahr für Bewohner und Passanten. Wie oft zum Besen gegriffen werden muss, hängt von der Stärke des Laufabfalls ab. Aber wenn der gesamte Bürgersteig hoch verlaubt oder es nach einem starken Regen sehr rutschig ist, ist Harken und Fegen objektiv nötig und geboten.

Will der Vermieter das Laubfegen auf die Mieter des Hauses abwälzen, reicht eine Regelung in der Hausordnung nicht aus. Mieter müssen nach Angaben des Deutschen Mieterbundes (DMB) nur dann Laub fegen, wenn dies im Mietvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Es gibt auch kein Gewohnheitsrecht, dass immer der Mieter im Erdgeschoss fegen muss.

Der Vermieter kann die Arbeiten durch einen Hausmeister erledigen lassen oder

einen sonstigen Dritten beauftragen. Die anfallenden Kosten können als Betriebskosten auf den Mieter umgelegt werden, wenn dies im Mietvertrag geregelt wurde. Auch wenn der Vermieter seine Pflichten auf den Mieter abwälzt, muss er kontrollieren, ob ordnungsgemäß geharkt wurde. Er haftet unter Umständen im Schadensfall.

Zum Streit zwischen Nachbarn kommt es vor allem, wenn das Laub von Bäumen aus dem benachbarten Garten stammt. Stehen die Bäume in dem nach Landesrecht verordneten Abstand zur Grundstücksgrenze, muss das von den Nachbarbäumen stammende Laub mitgefegt werden, zumindest solange die Laubmengen nicht so groß sind, dass das Fegen unzumutbar ist. Eine Entschädigung kann sonst nicht gefordert werden. Es kann auch nicht verlangt werden, dass der Nachbar der Bäume fällt (BGH V ZR 218/18). Anders, wenn das Laub von Zweigen und Ästen stammt, die über die Grundstücksgrenze hinausgewachsen sind. Hier kann der Nachbar aufgefordert werden, die Äste und Zweige zurückzuschneiden (BG V ZR 102/18).

Werden Laubsammler oder Laubbläser eingesetzt, gilt nach Informationen des Deutschen Mieterbundes die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung. Danach dürfen diese Geräte an Sonn- und Feiertagen nicht eingesetzt werden. An Werktagen dürfen sie in Wohngebieten nur zwischen 9.00 und 13.00 bzw. von 15.00 bis 17.00 Uhr benutzt werden. dmb



Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER MORLOK

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion • Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Ein Begriff für Qualität

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 • www.fenster-morlok.de

Raumausstattung Markkleeberg ONG

Bornaische Str. 73
„Am Schillerplatz“

- Verlegen von Textil- und PVC-Fußbodenbelägen
- Dekoration von Stores und Deko
- Stores/Dekostoffe • Lamellen, Jalousien und Rollos

Tel.: 0341 / 3376333 • Fax: 0341 / 3376334

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

- › Rolltore
- › Industrietore
- › Hoftorantriebe
- › Schwingtore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Carports aus Stahl
- › Deckensectionaltore
- › Haustüren, Innentüren
- › Fertigteilgaragen
- › Seitensectionaltore
- › Garagentorantriebe
- › aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

Wäscherei Jahn

Inhaber: Detlef Jahn
Bornauer Chaussee 23, 04416 Markkleeberg

Mo. + Die.: 9:00 - 12:00 Uhr, Mi.: 15:00 - 18:00 Uhr

- private Haushaltswäsche
- Tages-, Stepp-, Woll- u. »Mollidecken«
- Bettdecken u. Kissen, Matratzenschoner, Unterbetten
- Heißmangel
- Hausbelieferung
- Pensions- u. Gastronomiewäsche
- Arbeitskleidung

0177- 651 641 6 • waescherei-jahn.de



Warum jetzt der richtige Zeitpunkt für den Immobilienverkauf ist

Die Immobilienpreise im Raum Leipzig und im Umland bewegen sich weiterhin auf attraktivem Niveau. Gerade für Häuser, Grundstücke und ländliche Objekte lassen sich derzeit noch gute Werte erzielen. Doch warum ist das so und weshalb kann es sinnvoll sein, genau jetzt zu verkaufen?

■ Nachfrage bleibt stabil

Viele Familien zieht es ins Umland. Gründe sind mehr Platz, ein eigener Garten und die Nähe zur Natur. Seit Corona hat sich dieser Trend verstärkt. Homeoffice und der Wunsch nach Ruhe machen ländliche Immobilien besonders begehrt. Gleichzeitig ist Bauland knapp und Neubau teuer. Bestandsobjekte rücken damit noch stärker in den Fokus.

■ Zinsen als Preistreiber

Ein wesentlicher Faktor sind die Bauzinsen. Nachdem diese 2022 und 2023 stark gestiegen waren, haben sie sich inzwischen bei rund drei bis dreieinhalb Prozent stabilisiert. Käufer können sich Finanzierungen aktuell noch gut leisten und wollen sich ihre Wunschimmobilie sichern, bevor Zinsen wieder steigen. Für Verkäufer bedeutet das: Häuser und Grundstücke stoßen derzeit auf spürbares Interesse, und es lassen sich marktgerechte Preise erzielen.

■ Unsichere Zukunft

Wie sich der Markt in den kommenden ein bis zwei Jahren entwickeln wird, ist unklar. Steigen die Zinsen, könnte die Kaufkraft sinken und damit auch die erzielbaren Preise. Wer heute verkauft, nutzt ein günstiges Zeitfenster und reduziert das Risiko, später Abstriche machen zu müssen.

■ Fazit

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über einen Verkauf nachzudenken: Die Nachfrage ist hoch, die Preise sind stabil, und die Zinsen geben Käufern noch Spielraum. Wer nicht zu lange wartet, hat die besten Chancen, seine Immobilie schnell und zu einem sehr guten Preis zu verkaufen. Für einen erfolgreichen Verkauf ist es entscheidend, einen verlässlichen und erfahrenen Partner an der Seite zu haben, der den Prozess professionell begleitet.

SRM Holding

■ www.srm-holding.de

— SRM HOLDING —

WWW.SRM-HOLDING.DE



IHRE IMMOBILIE UNSERE KOMPETENZ

Immobilienankauf



Einfamilien-
häuser



Mehrfamilien-
häuser



Erbanteile/
Trennung



Villen



Grundstücke



Bauernhöfe

Kostenfreie & unverbindliche Bewertung

Immobilienangebot

Ihre provisionsfreie Eigentumswohnung
in der Leipziger Südvorstadt!

Zimmer
3

Kaufpreis
339.000 €

Größe
94 m²



+49 - 341 - 600776 00
info@srm-holding.de

Rezept-Tipp: Halloween-Grusel-Pie

Unser Kürbis-Pie ist nicht nur Ofenkunst, sondern schmeckt Groß und Klein! Tipp: Dazu passt ein herbstlicher Salat.

Fotos: BVEO / Ariane Bille



Zutaten für 4 Personen (Pie-Form 28 cm):

- 500 g Hokkaido-Kürbis
- 3 EL Olivenöl
- 2 Schalotten
- 100 g Bacon
- 1 Knoblauchzehe
- 150 g Feta
- 3 Zweige Thymian
- 3 Eier
- Pfeffer
- 200 g Crème fraîche
- 2x fertiger Mürbeteig
- etwa 20 Walnusshälften

Zubereitung:

- Kürbis putzen, vom Strunk befreien, entkernen und das Fruchtfleisch etwa 1 cm groß würfeln. Schalotte und Knoblauch schälen und feinhacken. Thymian waschen, trocken schütteln und Blättchen von den Stielen abstreifen. Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
- 2 EL Öl in einem Topf erhitzen und Zwiebeln, Knoblauch und Thymian darin anbraten. Bacon und Kürbis nach 5 Min. dazugeben und mitbraten. 50 ml Wasser hinzufügen und alles etwa 15 Min. bei niedriger Temperatur garen bis der Kürbis bissfest ist. Dabei immer wieder umrühren.
- Feta zerbröckeln und mit 2 Eiern, Crème fraîche und Pfeffer vermengen.
- Form mit Öl einfetten und den Boden mit der ersten Teighälfte auslegen. Kürbis mit der Feta-Crème-fraîche-Mischung vermengen und in die Pie-Form füllen.
- Den 2. Teig etwa 2–3 cm größer als die Pie-Form ausschneiden und mit Hilfe eines Messers ein gruseliges Gesicht aus dem Teig ausschneiden. Den Pie damit abdecken und den Teig außen an der Form festdrücken. Ei trennen und den Teig mit Eigelb bestreichen. Walnüsse rund um den inneren Pie-Rand in den Teig drücken.
- Pie auf mittlerer Schiene im Ofen etwa 30–40 Min. goldbraun backen. Aus dem Ofen nehmen, etwas auskühlen lassen und warm genießen.



Die liebsten Kürbisse der Deutschen

■ **Hokkaido** – Besonders beliebt hierzulande ist der Hokkaidokürbis. Er ist mit 1 ½ bis 1 ½ Kilo deutlich leichter als viele seiner Kollegen und eignet sich somit auch für kleine Haushalte. Außerdem lässt er sich besonders leicht verarbeiten. Das mühselige Entfernen der Schale kann man sich sparen, denn die ist beim Hokkaido so dünn, dass sie beim Kochen weich wird und mitgegessen werden kann. Der Geschmack erinnert an Esskastanien. Gewürzt mit Ingwer und Chili kommt das Aroma am besten zur Geltung. Besonders gut eignet er sich für Suppen, Püree, Risotto oder Kürbiskuchen.

■ **Butternusskürbis** – Ganz oben in der Beliebtheitskala rangiert auch der Butternut- bzw. Butternusskürbis. Seine buttrige Konsistenz und sein Geschmack machen ihn zu einem Allrounder, der als Suppe, gebraten oder im Salat schmeckt.

■ **Spaghettikürbis** – In der Low-Carb-Küche ist er eine beliebte Alternative zu Pasta. Sein Fruchtfleisch lässt sich nach dem Garen einfach in dünne Streifen zerteilen, ganz wie Bandnudeln.

■ **Feldkürbis** – Zum Schnitzen und Aushöhlen für den typischen Halloweenkürbis eignet sich am besten der Feldkürbis. Er ist groß und äußerst stabil. Sein Fruchtfleisch ist allerdings recht faserig und zum Essen weniger geeignet. Dafür lassen sich aber seine Kerne ausgesprochen gut rösten.

PM BVEO / Deutschland – Mein Garten

Mehr Infos:

www.geerntet-in-deutschland.de

Markkleeberger Immobilien

Inhaberin: Sybille Lipp

Ihre Maklerin vor Ort

Beratung – Bewertung – Verkauf

Rathausstraße 23

04416 Markkleeberg

www.markkleeberger-immobilien.de

IMMOBILIENSPRECHTAG:

JEDEN DIENSTAG 9–19 Uhr

und nach Terminvereinbarung

☎ 0341 350 480 55

info@markkleeberger-immobilien.de

... mit dem richtigen Riecher für Ihre Immobilie



Küchen Diekmann

Gut. Beraten. Danken.

Danke für Ihre Besuche zum Tag der Küche

www.kueche-leipzig.de



Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekman.de



Für Süßes und Saures

Halloween-Holzkiste für Süßigkeiten bauen



Fotos: Bosch / DIY Academy

Wenn die Kinder am 31. Oktober wieder um die Häuser ziehen und „Süßes oder Saures“ rufen, sollten nicht nur die Kostüme und Masken stilecht sein. Für eine extra Portion Süßigkeiten brauchen die Kids auch eine passende Sammelbox im Grusel-Design: Die lackierte Holzkiste mit Kürbisgesichtern lässt sich dank des Griffs aus Rundholz bequem tragen und sieht gespenstisch gut aus! Und so wird die Kiste gebaut:

Materialliste:

- 1 Holzbrett, 2 m lang, (22 x 200 mm), Fichte, für die Kiste
- 1 Holzbrett, 1 m lang, (22 x 300 mm), Fichte, für die Kürbisköpfe
- 1 Rundholz, mind. 40 cm lang (ca. 24 mm Durchmesser), für den Tragegriff
- 14 Holzschrauben, verzinkt (3,5 x 40 mm)
- 1/2 l Holzfarbe schwarz, geeignet für Kleinkinder (Norm EN 71-3), für die Kiste
- 1/2 l Holzfarbe orange, geeignet für Kleinkinder (Norm EN 71-3), für die Kürbisköpfe
- Bleistift, Pinsel, Spachtel, Holzleim

■ **Schritt 1: Holzbretter zusägen**
Nachdem der Bauplan und die Kürbis-Schablone heruntergeladen (www.diy-academy.eu) und auf A4 ausgedruckt wurden, werden alle Teile für die Kiste auf das schmalere Brett eingezeichnet. Auf das etwas breitere Brett die beiden Endstücke im Kürbis-Design mithilfe der Schablone aufmalen. Jetzt kommt die Stichsäge zum Einsatz. Die Bretter sicher mit Schraubzwingen an der Werkbank befestigen und die Einzelteile sorgfältig aussägen.

■ **Schritt 2: Tragegriff zusägen**
Das Rundholz nun ebenfalls einspannen und mit der Stichsäge auf die Länge der Seitenteile der Kiste (40 cm) kürzen. Anstelle des Rundholzes eignet sich auch ein alter Besenstiel als Griff.

■ **Schritt 3: Kanten und Flächen schleifen**
Damit sich die kleinen Gespenster später nicht an rauen Schnittkanten oder Holzsprießeln verletzen, alle zugesägten Teile mit einem Multischleifer sorgfältig abschleifen.



■ **Schritt 4: Holzteile vorbohren**
Anschließend die einzelnen Teile gemäß Bauplan mit dem Akku-Schrauber und einem dünnen Holzbohrer (2,5 mm) vorbohren. Für einen stabilen Halt das Einspannen in der Werkbank nicht vergessen.

■ **Schritt 5: Seitenteile und Bodenplatte verschrauben**
Nachdem die Teile mit Holzleim versehen und wie ein „U“ gemäß Bauplan zusammengeführt wurden, mit dem Akku-Schrauber die Seitenteile und den Boden miteinander verschrauben.

■ **Schritt 6: Holzkiste schwarz lackieren**
Jetzt erhält die Kiste ihren Grusel-Look: Die gewünschte Grundfarbe, z.B. Schwarz, sorgfältig auf die Boden- und Seitenteile sowie das Rundholz auftragen. Soll die Kiste in verschiedenen Farben lackiert werden, am besten schrittweise vorgehen. Dazu die andersfarbig zu lackierenden Elemente vorher mit Folie oder Tape gründlich abdecken.

■ **Schritt 7: Kürbisgesichter lackieren**



Die beiden Kopfteile in Kürbisform in Orange lackieren. Nach zweistündiger Trockenzeit mit einem Holzbohrer (2,5 mm) jeweils vier Löcher an den Kopf- und Seitenteilen vorbohren. Anschließend die Kürbisköpfe an der Kiste festschrauben. Das Rundholz zwischen den beiden Stielen der Kürbisse ebenfalls mit Schrauben befestigen. Zuvor das Vorbohren nicht vergessen. Zuletzt mit Pinsel und Farbe den Kürbissen ein schaurig-lustiges Gesicht malen. Nach einem Tag Trockenzeit kann die Jagd nach den Süßigkeiten losgehen. *DIY-Academy*



**EINRICHTEN?
SEIT ÜBER 115 JAHREN
UNSERE STÄRKE.**

- Maßgeschneidertes Sortiment
- Beratung & Planung durch Fachprofis
- Ausgezeichneter Service

PLUS: Lieferung, Montage und Altmöbelentsorgung gratis!

Perfekt einrichten schreibt man mit „V“!

MÖBEL
VOIGT
WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN



Möbel Voigt GmbH & Co. KG Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580 | Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr | www.moebel-voigt.de



Testamentsvollstreckung

Zustimmungserklärung eines Erben kann sittenwidrig sein

Ein Testamentsvollstrecker ist berechtigt, Verbindlichkeiten für den Nachlass einzugehen, soweit dies zur ordnungsgemäßen Verwaltung erforderlich ist. Der Erbe ist seinerseits verpflichtet, dazu seine Einwilligung zu erteilen. Zwar ist der Testamentsvollstrecker ein neutraler Nachlassverwalter und kein Interessenvertreter der Erben – dennoch obliegen ihm Prüfpflichten, um die Verwaltung des Nachlasses ordnungsgemäß gewährleisten zu können. Ob dies im Folgenden korrekt abgelaufen ist, musste das Oberlandesgericht Stuttgart (OLG) klären.



Ein Testamentsvollstrecker verkaufte im Jahr 2020 ein zum Nachlass gehörendes Hausgrundstück zu einem Preis von 90.000 Euro durch notariellen Kaufvertrag. Die Erbin erteilte hierzu zwar ihre Zustimmung, befand sich zu diesem Zeitpunkt aber aufgrund ihres Alters in einem körperlich schwachen Zustand. Ein später eingeholtes Sachverständigengutachten stellte fest, dass der tatsächliche Marktwert des Grundstücks bei 195.000 Euro lag. Als ihr klar wurde, dass der Verkauf deutlich unterhalb des Marktwerts erfolgt ist, verweigerte die Erbin die Herausgabe des Schlüssels und ließ sogar die Schlösser austauschen. Der Erwerber der Immobilie verlangte daraufhin die Herausgabe des Hauses.

... MEINE LIEBE
WIRD MICH ÜBERDAUERN,
UND IN FREMDEN KLEIDERN DIR BEGEGNEN
UND DICH SEGNET. LEBE, LACHE GUT!
MACHE DEINE SACHE GUT! Joachim Ringelnatz

DUNKER
über den Tag hinaus

Rathausstr. 43 04416 Markkleeberg
#hausapfelbaum bestattungen-dunker.de **0341 3581919**

WATTLER
BESTATTUNGEN
seit 1991

Markkleeberg-Ost
Bornaische Straße 77

Markkleeberg-West
Rathausstraße 51
EINGANG AM FRIEDHOF

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel. 0341 3380535
www.bestattung-wattler.de

Hinterm Horizont geht's weiter, ein neuer Tag.
Hinterm Horizont immer weiter, zusammen sind wir stark.
Das mit uns ging so tief rein, das kann nie zu Ende sein.
So was Großes geht nicht einfach so vorbei. Udo Lindenberg

Andrea Kaiser
* 01.02.1962 † 15.09.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Mann Peter
Dein Sohn Nico
Deine Mutti Ingrid
Deine Schwester Kerstin mit Familie
sowie alle Deine Liebsten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 07.11.2025 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Rathausstraße 51 in Markkleeberg statt.

**IN WÜRDE GEHEN.
IN GUTEN HÄNDEN BLEIBEN.**
EINFÜHLSAM, ZUVERLÄSSIG UND PERSÖNLICH

Päscher
bestattung-leipzig.de

24h erreichbar: 034299.70 688 Wir begleiten Sie bei allen Bestattungsarten und auf allen Wegen des Abschieds.

Der Mann war mit diesem Herausgabeverlangen nicht erfolgreich, denn das OLG stellte klar, dass der Kaufvertrag sittenwidrig sei und der Kläger daher keinen Anspruch auf Übereignung des Hauses habe. Zwar könne ein Testamentsvollstrecker einen Nachlassgegenstand auch unter Wert verkaufen, sofern die Erbin dem Geschäft zustimme. Hierfür sei aber erforderlich, dass die Zustimmung frei erfolge und die Erbin ausreichend informiert wurde. Sofern eine Zustimmung aber unter sittenwidrigen Umständen eingeholt wird, kann dies zu einer Nichtigkeit des Vertrags führen. Das OLG stellte hierbei fest, dass ein grobes Missverhältnis zwischen dem Kaufpreis und dem tatsächlichen Wert der Immobilie vorlag. Der tatsächliche Preis lag unterhalb von 50 Prozent des Marktwerts, was ein grobes Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung darstellte. Zudem sei die Erbin aufgrund ihres Alters und ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigung stark eingeschränkt gewesen. Sie selbst habe sich zunächst auf eine Preisvorstellung Dritter berufen, die es so tatsächlich nie gegeben hat. Der Testamentsvollstrecker habe sich ohne eine Prüfung auf diese Angaben der Erbin verlassen. Auch der Kläger hätte erkennen müssen, dass es ein grobes Missverhältnis zwischen dem Kaufpreis und dem tatsächlichen Marktwert gegeben habe. Ein Bemühen um eine eigene Bewertung habe es durch den Erwerber nicht gegeben.

Hinweis: Ein als sittenwidrig eingestuft Kaufvertrag macht die Eigentumsübertragung zwar nicht per se unwirksam. Wenn allerdings auch die Zustimmung zur Eigentumsübertragung unter sittenwidrigen Umständen erfolgt ist, führt dies auch zur Unwirksamkeit der Eigentumsübertragung selbst.

Mitgeteilt von Rechtsanwalt Bernd Nagel,
Rechtsanwalt für Erbrecht, Geprüfter Testamentsvollstrecker (DVEV)

(Quelle: OLG Stuttgart, Urteil vom 24. Juli 2025 – 2 U 30/23)

www.nagel-erbrecht.de

- Erb- und Pflichtteilsprozesse, Erbscheinsrecht, Auskunftsansprüche
- Pflichtteilsrecht, Schenkungen, Testamente, Erbverträge, Erbschaftsteuer

**Bernd Nagel · Rechtsanwalt für Erbrecht
Geprüfter Testamentsvollstrecker (DVEV)**

Raschwitzter Straße 32 · 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3584861

www.bestattungmueller.de



24 h: 034299 / 797 493

Menschlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Werte, die uns als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen seit über 30 Jahren ausmachen.

Wir sind für Sie da.

In Markkleeberg finden Sie uns in der Hauptstraße 264.

Leipzig – Markkleeberg – Zwenkau



Traueranzeigen im Markkleeberger Stadtjournal

Sie möchten einen Dank für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen aussprechen? Dazu können Sie mich direkt kontaktieren: **Bernhard Weiß (bernhard.weiss@druckhaus-borna.de)** oder Sie wenden sich an ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens.

*Erinnerungen
sind kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer
leuchten.*



DANKSAGUNG

Für die mir auf so vielfältige Weise
entgegengebrachte Anteilnahme
beim Abschied meiner lieben Frau

Helga BURKHARDT



möchte ich mich auf diesem Wege
bei allen Freunden und Bekannten
ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Gerd Burkhardt



Wenn die Kraft zur Neige geht...

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben
Mama, Oma und Uroma

ROSA NESTOR
geb. Hoffmann

* 27. November 1936
† 25. September 2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Kinder Andreas mit Liane
und Manuela mit Jens
Deine Enkel Michael, Nicole mit
Marcus und Christian mit Melanie
sowie Deine Urenkel Lucas, Marie
und Ella Rosa**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
30. Oktober 2025 um 14.00 Uhr
auf dem Kommunalen Friedhof
Markkleeberg, Hauptstraße 118 statt.

Foto: Adobe Stock /
Anatoly Sadovskiy



**Wir sind Ihr starker
Audi Partner
südlich von Leipzig.**



Als kompetenter Audi Partner stehen wir Ihnen mit Leidenschaft, Fachwissen und modernster Technik zur Seite – ganz gleich, ob es um den Kauf eines neuen oder gebrauchten Audi, professionelle Wartung oder individuelle Serviceleistungen geht. Entdecken Sie unser umfassendes Leistungsspektrum und erleben Sie Vorsprung durch Technik – persönlich, zuverlässig und nah.

- ✓ Audi **Neuwagen** auf über 1.000 m² Ausstellungsfläche
- ✓ Große Auswahl an **Audi Gebrauchtwagen:plus**
- ✓ 360° Service inkl. **Batteriekompetenzzentrum**
- ✓ Inzahlungnahme, Probefahrten, Leasing & Finanzierung
- ✓ Wir sind **Großkundenleistungszentrum**

Erleben Sie die neuesten Audi Modelle A5, A6 & Q5.



Starke Serviceangebote vom Profi.



Bremsenwartung für Fahrzeuge ab 4 Jahre

Erneuerung von Bremsbelägen und/oder
Bremsscheiben

-20% auf alle Teile*

*für alle Fahrzeuge ab 4 Jahren



Haupt- & Abgasuntersuchung

Tägliche Abnahme von Haupt- &
Abgasuntersuchungen durch TÜV oder DEKRA.

nur 159,00 €



Audi Räderwechsel

inkl. Waschen, Wuchten, Einlagerung, Versicherung
Preis richtet sich nach Felgengröße

ab 35,90 €

3x im Leipziger Süden direkt an der A72



Standort Borna:

AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Straße 12-14
04552 Borna

www.amb-autowelt.de
03433 249-0
borna@amb-autowelt.de

Standort Böhlen*:

AMB Automobile Borna GmbH
Röthaer Straße 53
04564 Böhlen

034206 619-0
boehlen@amb-autowelt.de
*Service Betriebe

Standort Pegau*:

AMB Automobile Borna GmbH
Leipziger Vorstadt 24
04523 Pegau

034296 495-0
pegau@amb-autowelt.de

